

GYMNASIUM FELDKIRCH

gegründet 1649



BG
BRG

REB
BERG
GASSE

JAHRESBERICHT
2020/2021

A portrait of a young woman with long brown hair, smiling, wearing a black top. The background is a blurred indoor setting.

Matura
Vorarlberg

JEMIMA FEISTENAUER

BACHELOR-STUDENTIN
BETRIEBSWIRTSCHAFTS-
LEHRE

.....

«An der Universität Liechtenstein zu studieren, bedeutet für mich, in einem familiären Umfeld persönlich betreut und gefördert zu werden. Die fachlich exzellente Ausbildung bietet mir optimale Voraussetzungen, um im Berufseinstieg durchzustarten. Auch international!»

.....

**Triff uns online bei unseren
Infoevents Architektur
und Betriebswirtschaftslehre!**

ONLINE 

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Feldkirch Rebberggasse

Jahresbericht 2020/2021

Editorial	4 - 5
Schulnachrichten	6 - 7
Berichte	8 - 25
Schüler*innenverzeichnis	26 - 40
Schüler*innendaten/Amtsträger*innen	41
Reifeprüfung	42 - 45
Lehrer*innen/Lehrfächerverteilung	46 - 51
Projekte	52 - 65
Schulveranstaltungen	66 - 77
Erfolge	78 - 81
Kreativprojekte	82 - 90
Das neue Schuljahr 2021/2022	93



**BG
BRG**

**REB
BERG
GASSE**

Direktor Mag. Christoph Prugger



STRESSTEST FÜR DIE SCHULE

"Hallo? Kann man mich hören?" Ob im Unterricht, bei einer Konferenz oder beim Elternsprechtag – diese Worte waren in diesem Jahr am Beginn einer Onlinesitzung häufig zu hören. Nun blicken wir zurück auf ein ganzes Schuljahr, in dem die Corona-Situation zu massiver Beeinflussung des Schullebens geführt hat.

In wechselnder Abfolge musste der Unterricht als Präsenzunterricht, Schichtbetrieb oder gänzlich ortsungebunden als Distance Learning organisiert werden, was sich aufgrund zum Teil sehr spät erfolgter oder auf mediale Berichterstattung reduzierter Information wiederholt als vielschichtige Aufgabe entpuppte. Der Schulbesuch war nach den Semesterferien sowie nach dem wieder ermöglichten Präsenzunterricht ab 17. Mai mit beträchtlichen Auflagen verbunden. Lehrer*innen und Schüler*innen mussten Masken tragen, mehrere tausend Schnelltests wurden in den Klassen durchgeführt. Zu unserem Bedauern mussten alle Projekt-, Ski- und Wienwochen abgesagt werden, viele unterrichtsbegleitende Vorhaben, zum Teil mit externen Schulpartner*innen, durften nicht durchgeführt werden.

Auch auf die Schüler*innen und die Eltern trifft dieser Befund sicherlich vielfach zu. Die Verlagerung des Unterrichts nach Hause war mühsam. Wir haben uns als Schule bemüht, bei der Umsetzung der unterschiedlichen Unterrichtssysteme mit Präsenz-, Online- und Hybridunterricht sowie Schichtbetrieb koordiniert vorzugehen und Rückmeldungen verbessernd einfließen zu lassen. Es hat nicht alles op-

timal funktioniert, vieles aber sehr gut, sodass es gelungen ist, das Schuljahr unter den herrschenden Umständen möglichst konstruktiv zu gestalten. Geholfen haben dabei die verstärkten Kompetenzen im digitalen Bereich sowie die Visualizer, die wir angeschafft hatten.

Wir mussten für unsere Herangehensweise mitunter Kritik einstecken, manchmal einfach nur als Reibebaum für die ministeriellen Vorgaben. Es gab erfreulicherweise deutlich mehr Anerkennung für die Art und Weise, wie wir als Schule mit der Situation umgegangen sind. Beides ist verständlich und spiegelt unterschiedliche Ansichten und Zugänge wider. Die Tatsachen, dass unsere Absolvent*innen bei der Matura hervorragend abgeschnitten und dass sich die Fallzahlen an der Schule in Grenzen gehalten haben, bezeugen, dass an der Schule einiges richtig gemacht wurde.

Reduziert wurde die Belastung durch Schularbeiten durch die Vorgabe, dass pro Semester nur eine Schularbeit stattfinden darf. Auch diese Information hat uns recht spät erreicht, was eine angepasste Planung verhindert hat.

Grundsätzlich und aufgrund des Jahresverlaufes im Speziellen war die Reifeprüfung eine Herausforderung für unsere Maturant*innen. Es gab coronabedingte Anpassungen, die meines Erachtens teilweise unnötig waren (z.B. VWA-Präsentation und mündliche Prüfungen freiwillig), für die Maturant*innen waren es dennoch schwierige Rahmenbedingungen. Ein



WWW.
**GYMNASIUM-
FELDKIRCH.AT**

Ausdruck dafür war eine Plakataktion von Schüler*innen der 8. Klassen, mit der um sorgsamem Umgang mit der Coronasituation gebeten wurde. Die Maturant*innen konnten schließlich mit Antigentest zur Reifeprüfung antreten und überzeugten mit einem bemerkenswerten Gesamtergebnis. 32 von 51 Kandidat*innen erreichten einen guten oder sehr guten Erfolg!

Trotz der Einschränkungen konnten wir am Gymnasium Feldkirch im Zusammenwirken aller Schulpartner einige Neuerungen zur Umsetzung bringen. Erstmals fand eine Nachmittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag statt, das Angebot wird im kommenden Schuljahr beibehalten. Mit der Umgestaltung der Wahlpflichtfächer streben an, die Attraktivität der Oberstufe weiter zu steigern. Durch die Bündelung der Wahlpflichtfachstunden werden Schwerpunkte in den Bereichen Sprache, Kreativität, Digitalisierung und Naturwissenschaft geschaffen. Bundesweit neu gestaltet wird das Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS). QMS soll dazu beitragen, dass Schulen Entwicklungsprozesse zielgerichtet, systematisch und evidenzorientiert voranbringen. Den Ergebnissen einer schulinternen Evaluation werden wir uns im kommenden Schuljahr widmen.

Eine neue Erfahrung war der Elternsprechtag, der in diesem Schuljahr erstmals online durchgeführt wurde. Die Rückmeldungen sind erfreulich positiv. Der Elternverein hat uns zu diesem Schritt ebenfalls motiviert, wofür ich dem engagierten Team um Obfrau Mirjam Kerbleder danke. In diesem Zusammenhang richte ich auch einen Dank für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit an Christoph Bruckschweiger, der die Funktion des Obmanns am Schuljahresbeginn in neue Hände gelegt hat. Ich bin überzeugt, dass die gedeihliche Zusammenarbeit

aller im Schulgemeinschaftsausschuss vertretenen Schulpartner ohne Einschränkung anhält.

Corona hat vieles verhindert, gleichzeitig aber auch zu Veränderungen verholfen, die sonst nicht so schnell und in diesem Umfang möglich gewesen wären. Ein Beispiel dafür ist die Digitalisierung. Im neuen Schuljahr werden für alle Schüler*innen in den 1. und 2. Klassen im Zuge der Digitalisierungsinitiative des BMBWF mobile Endgeräte angeschafft.

Ich danke allen am Schulleben des Gymnasiums Feldkirch beteiligten Personen und Einrichtungen – allen voran den Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen – für den Einsatz und die Unterstützung in diesem Schuljahr. Ich glaube, für viele sprechen zu können, wenn ich hoffe, dass wir 2021/22 ein „normaleres“ Schuljahr erleben werden.

Für das auf dem Titelblatt abgebildete Foto haben wir uns aufgrund seiner Symbolik ganz bewusst entschieden. Wir stellen uns am Gymnasium Feldkirch den Herausforderungen, auch wenn sie steil sind, wir finden in einer starken Schulgemeinschaft festen Halt, sorgen für gegenseitige Sicherung und schauen nach vorn, um die Schule Schritt für Schritt vorwärtszubringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Sommer, unbeschwerte Tage und anhaltende Gesundheit.

Christoph Prugger, Direktor

Schulnachrichten

Neubestellungen

Leuthold Margit
Pintaric Sanja
Reitmayr Paul
Weißbacher Petra (Verwaltung)
Wölfler-Fernández Sara

Mähr Petrissa
Meusburger Wolfram
Stampfl Adriana
Stark Barbara
Thurnher-Sillaber Andrea
Walser Katharina

Wir danken

- dem Elternverein und den „Freunden des Feldkircher Gymnasiums“ für die ideelle und materielle Unterstützung der Schulgemeinschaft
- allen Inserenten, die durch eine Werbeeinschaltung in unserem Jahresbericht einen wesentlichen Beitrag zu dessen Herausgabe geleistet haben

Unsere Schule verlassen haben

Gerlach Julian
Haas Gerda
Häusle Anja
Mader Katharina
Müller Karin
Zerlauth Martin

Wir gratulieren zur Geburt

Katharina Walser und Matthias
zu Jakob Leonard

Paul Reitmayr und Katharina
zu Lina Philomena

Elisabeth Fußenegger und Klemens
zu Maria

Lukas Köb und Rebekka
zu Josepha Magda

Stefanie Hollenstein und Christian
zu Serafina Clara

Fremdsprachen-Assistentin

Emmulo Francesca

Karenzurlaub/Dienstzuteilung

Althof Verena
Fußenegger Elisabeth
Hollenstein Stefanie
Ludescher Ulrike



Jahresplanung 2020/2021

September		Jänner			
14.	Schulanfang, Eröffnungskonferenz, Wiederholungsprüfungen	07.-31.	Aussetzung des regulären Unterrichts – Fernunterricht mittels Distance Learning für alle Klassen; Angebot der Betreuung von Schüler*innen der Sekundarstufe 1	04.	VWA Workshop, 7. Klassen – mit Folge-terminen
15.	Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen			10.	Projektabschluss Erasmus+ - Smart Phones for Smarter Students
25.	Klassentag 8a			17.	Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs in allen Klassen
29.	Beginn der Gurgelstudie			18.	5. Durchgang der Gurgelstudie
30.	Elternabend der 1a, 1b, 1e			20.	Klausur Deutsch; sexualpädagogischer Workshop 4d
Oktober		Februar		21.	Klausur Mathematik
01.	Elternabend der 1c, 1d	01.-07.	Aussetzung des regulären Unterrichts – Fernunterricht mittels Distance Learning für alle Klassen; Angebot der Betreuung von Schüler*innen der Sekundarstufe 1	25.	Klausur Spanisch
11.	2. Durchgang der Gurgelstudie	15.	Wiederaufnahme des Unterrichts für alle Klassen im Schichtbetrieb	26.	Klausur Englisch
20.	Jahreshauptversammlung Elternverein	26.	Elternsprechtag via TEAMS	27.	Klausur Latein
23.	Vorstellung Lehramtsstudium an PH Vorarlberg für Maturant*innen			28.	Klausur Französisch
November		März		Juni	
03.-16.	Fernunterricht mittels Distance Learning für 5. - 8. Klassen	01.-31.	Unterricht für alle Klassen im Schichtbetrieb	07.	sexualpädagogischer Workshop 4c
17.-30.	Aussetzung des regulären Unterrichts – Fernunterricht mittels Distance Learning für alle Klassen; Angebot der Betreuung von Schüler*innen der Sekundarstufe 1	02.	3. Durchgang der Gurgelstudie	08.	6. Durchgang der Gurgelstudie
		15.	VWA-Workshop, 6. Klassen – mit Folge-terminen	14.	Auftaktveranstaltung für Public Service
				16.	Kompensationsprüfungen mündliche Reifeprüfung; sexualpädagogischer Workshop 4b
				22.	
				28.	sexualpädagogischer Workshop 4a
Dezember		April		Juli	
01.-06.	Aussetzung des regulären Unterrichts – Fernunterricht mittels Distance Learning für alle Klassen; Angebot der Betreuung von Schüler*innen der Sekundarstufe 1	01.-30.	Unterricht für alle Klassen im Schichtbetrieb	01.	sexualpädagogischer Workshop 4e
07.-23.	Wiederaufnahme des Schulbetriebs für 1. - 4. Klassen sowie 8. Klassen; Fernunterricht mittels Distance Learning für 5. - 7. Klassen	07.	VWA-Präsentation	06.	Maturavalet
		13.	4. Durchgang der Gurgelstudie; Online-Podiumsdiskussion zur Europäischen Union, 7. Klassen	09.	Zeugnisverteilung
		Mai			
		01.-16.	Unterricht für alle Klassen im Schichtbetrieb		
		03.-18.	Ergänzungsunterricht für 8. Klassen		

BERICHT DES ELTERNVEREINS

Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die den Verein an unserer Schule und somit auch die Schüler*innen mit ihrem Mitgliedsbeitrag finanziell unterstützen. Ohne euch könnten wir nicht so viel bewirken!

In diesem Schuljahr konnten wir folgendes für unsere Schüler*innen und unsere Schule umsetzen:

- T- Shirts für die Erstklässler*innen als Willkommensgeschenk
- Englisch-Bücher in Klassenstärke zur Förderung der Fremdsprachenkenntnisse
- Energyballs-Aktion während der herausfordernden Zeit
- Unterstützung der Absolvent*innen, die das Projekt „Public Service“ unter erschwerten Bedingungen durch Corona abgeschlossen haben
- Organisation einer „Gesunden Jause“ für die Nachmittagsbetreuung
- Unterstützung für das „Sustainable Development Goals (SDG)“-Projekt
- Unterstützung für die Sexualkundeworkshops der vierten Klassen

Wir freuen uns, dass wir bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 2020 neue Mitglieder für den Vorstand gewinnen konnten und somit wieder ein tolles und tatkräftiges Team sind, welches sich in diesem Schuljahr sehr regelmäßig (digital) getroffen hat, um sich über die aktuelle Situation, Herausforderungen und Maßnahmen auszutauschen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Mirjam Kerbleder

Obfrau-Stv.: Juliane Marold

Kassier: Abderahim Kahkah

Kassier-Stv.: Alexandra Schrott

Schriftführerin: Karin Ante

Schriftführerin-Stv.: Nicola Hilti

Der Elternverein vertritt im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) die Interessen der Eltern und wird dabei vertreten von: Mirjam Kerbleder, Abderahim Kahkah, Jürgen Sonderegger, Bettina Dobler (stellvertretend).

Sowohl im SGA als auch darüber hinaus ist uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern, wie dem Direktor, den Schülervertreter*innen sowie den Lehrervertreter*innen ein großes Anliegen. Gerade während der letzten Monate war dies wichtig, um eine ganzheitliche Sicht auf die Herausforderungen von Schüler*innen, Lehrer*innen, Direktion und Eltern zu bekommen.

Diese Zusammenarbeit möchten wir in Zukunft noch verstärken und ausweiten. Denn wir sind überzeugt: Nur gemeinsam gelingt es uns, unsere Schule bestmöglich für heute und die Zukunft zu gestalten. Dazu gehört für uns auch, uns außerhalb unserer Schule zu vernetzen.

Nun weisen wir euch gerne noch auf die Überarbeitung unseres Außenauftritts hin und freuen uns, wenn ihr bei Gelegenheit auf unserer neuen Webseite vorbeischaut:

<https://www.elternverein-rebberggasse.at/>

Solltet ihr Interesse an einer Mitarbeit bei uns haben, meldet euch doch direkt bei uns. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit für unsere Schule und sind immer offen für Anliegen und Ideen.

Obfrau Mirjam Kerbleder im Namen des Vorstands des Elternvereins des Gymnasiums Feldkirch





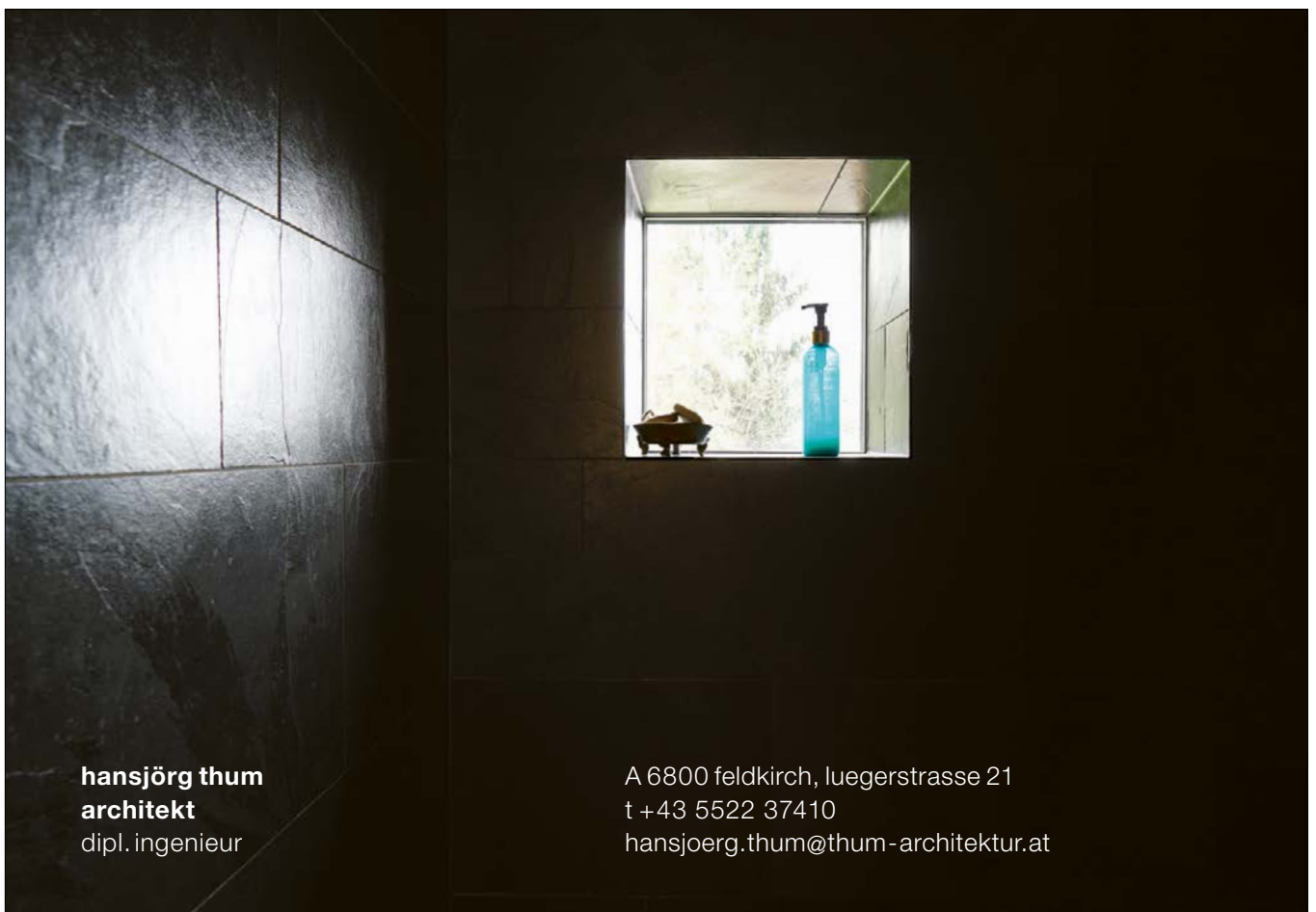
Was: **unterstützt – verbindet – organisiert**

Wen: **Eltern – SchülerInnen – Lehrpersonen**

Wie: **mit Engagement – Freude – Tatkraft**

**„In einer echten Gemeinschaft wird aus
vielen Ich ein Wir.“ (Erwin Ringel)**

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern ganz herzlich
für die Unterstützung unserer Arbeit und freuen uns,
wenn wir in Zukunft noch weitere Mitglieder gewinnen
können!



hansjörg thum
architekt
dipl. ingenieur

A 6800 feldkirch, luegerstrasse 21
t +43 5522 37410
hansjoerg.thum@thum-architektur.at

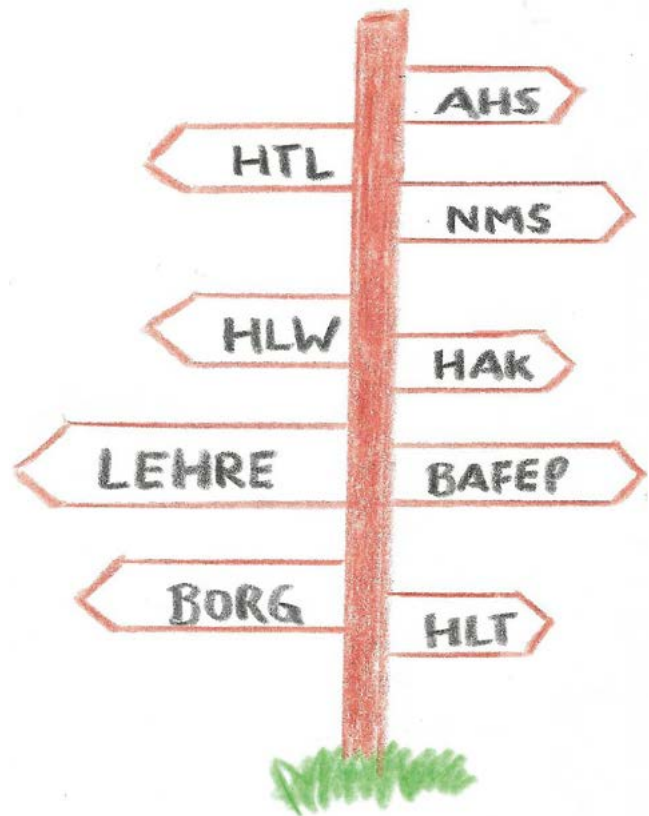
AUS DER BILDUNGSBERATUNG...

Auch für die Entscheidung des weiteren Bildungsweges waren Online-Veranstaltungen in diesem Jahr die einzige Informationsmöglichkeit.

Wie in sämtlichen anderen Bereichen musste es in dem vergangenen Schuljahr auch im Bereich der Bildungsberatung Alternativen geben. Es war ein herausforderndes Jahr für alle, vor allem für diejenigen, die den weiteren Weg nach der Volksschule, Unterstufe oder Matura entscheiden mussten. Es stellten sich Fragen wie: Gibt es heuer Info-Veranstaltungen? Kann man überhaupt schnuppern gehen? Ziemlich bald nach Schuljahresbeginn war leider klar, dass es heuer andere Formen der Informationsweitergabe geben musste. Unsere Informationsabende für die Volksschulkinder und deren Eltern konnten nicht stattfinden, und auch unseren alljährlichen Schnuppertag gab es coronabedingt nicht.

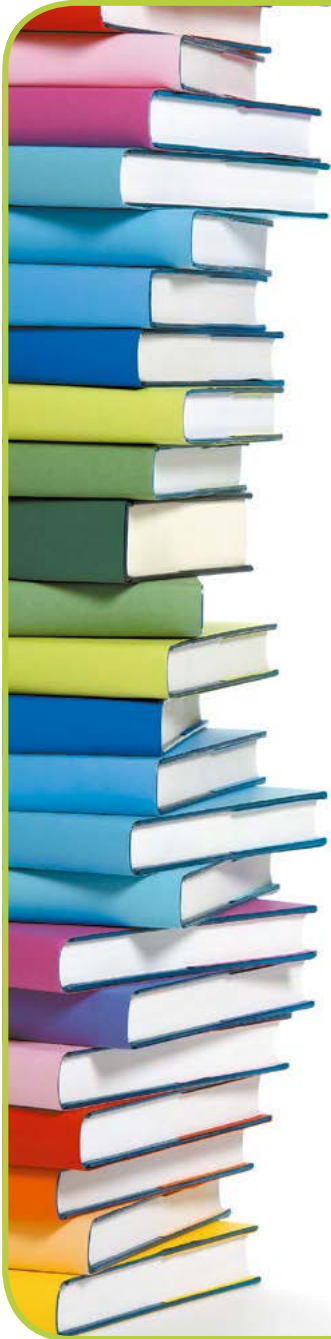
Also hieß es: Kreativ sein! Statt Schnuppernachmittag und Info-Abenden gab es eine Online-Führung durch unsere Schule mittels Videos und eine Präsentation mit allen Informationen zu unserem Schultyp. Somit konnten sich zumindest die Volksschulkinder ein Bild machen. Schwierig war es auch für unsere vierten Klassen. Für sie war es in diesem Jahr ebenfalls nicht möglich, in anderen Schulen zu schnuppern. Auch sie konnten sich nur online über andere weiterführende Schulen erkundigen. Aber zumindest ging es sich im Herbst noch aus, den Talente-Check durchzuführen, bei dem sie ihre Fähigkeiten und Interessen herausfinden konnten.

Ebenfalls nicht leicht war es für die Maturantinnen und Maturanten. Es fanden keine Studienmessen statt und Tage der offenen Tür an den Universitäten und Fachhochschulen gab es auch nicht. Die ohnehin manchmal nicht einfache Entscheidung, was man nach der Matura machen soll, wurde dadurch zusätzlich erschwert.



Nun ja, das Schuljahr ist zu Ende, und es bleibt zu hoffen, dass jede und jeder seine Vorstellungen des weiteren Ausbildungsweges umsetzen kann und im nächsten Jahr wieder Schnuppertag, Info-Abende und so weiter stattfinden dürfen!

Mariella Gottein, Bildungsberaterin



Wir sind für alle
Bücherwürmer da

Besuchen Sie
unseren Onlineshop
www.buch-eggler.at



Marktgasse 23, A-6800 Feldkirch
Tel. 05522 72082, Fax 05522 72082-75
E-Mail: office@buch-eggler.at

FREUNDE DES FELDKIRCHER GYMNASIUMS

Unterstützung für Schule und Schüler*innen
bei Projektwochen, Wintersportwochen, Unterricht

Mitglieder

Unser Mitgliederstand ist mit dem jährlichen Beitritt von Eltern und ehemaligen Absolvent*innen bei etwa 400 angekommen. Wir bitten bei Adressenänderungen diese mittels E-Mail an ffg@jugendheim-lech.at bekannt zu geben und erfassen gerne zusätzlich Mailadressen zu den Postadressen, um kostengünstig Newsletter zu verteilen.

Herzlich gedankt sei allen Mitgliedern, die Jahr für Jahr 2020/21 ihren Mitgliedsbeitrag (€ 15.-/Jahr) pünktlich bezahlen und vielfach darüber hinaus dem Verein eine Spende zukommen lassen! Vor allem herzlichen Dank an die vielen Spenden von Absolvent*innen des Gymnasium Feldkirch (von SPANIEN bis ESTLAND)! Nur durch ihren Beitrag ist es möglich, im Sinne des Vereinszweckes Schule und Schüler*innen finanziell zu unterstützen.

Pensionist*innentreffen

Unser jährliches Pensionist*innentreffen im November 2020 konnte Covid19-bedingt auch später nicht durchgeführt werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir im kommenden November 2021 wieder einen spannenden Austausch im Hotel Freschen in Rankweil durchführen können. Verständigung und Einladung erfolgen im Herbst.

Ein besonderer Dank gilt der Hauptorganisatorin Prof. Dr. Mayrhofer Silvia!

Unterstützung der Schule und Schüler*innen

Im Schuljahr 2020/21 wurde finanzielle Unterstützung in der Höhe von circa € 3.000,- geleistet. Der Hauptanteil entfällt auf Unterstützung bedürftiger Schüler*innen sowie auf Projekte der Schule (Matura, Bibliothek, Fachliteratur, etc.). Covid19-bedingt wurden alle Skiwochen vom Gymnasium Feldkirch abgesagt

und insgesamt generell weniger Ansuchen um Unterstützung gestellt.

Mit dem Schwerpunkt für Projekt- und Schiwochenunterstützungen soll weiterhin besonders bedürftigen Familien und Alleinerzieher*innen geholfen werden. Wir sind für die kommende Wintersaison zuversichtlich!

Jugendheim Lech-Stubenbach

Durch die Covid19-Sperre der Wintersportwochen an den Schulen fanden leider keine Schiwochen in Lech statt. Chefkoch Steffen und Ehegattin Elzbieta haben weiterhin die Betreuung der Gäste des JHL in bewährter Weise übernommen. Ein lange geplanter Umbau des UG mit Tischfußball-Raum und Tischtennis-Raum wurde stattdessen durchgeführt!



Dank guter Führung und Betriebswirtschaftslage konnten so weitere Annehmlichkeiten eingebaut werden: Bluetooth-JBL-Soundanlage, Sportmatten, Lederhocker, Schließschränke, Zipfelbobs und sogar ein Chillout-Room mit USB-Trippl-Lademöglichkeiten an allen Steckdosen und WLAN-Subverteiler. Dazu wurde der ehemalige Tankraum entsorgt, umgebaut und mitverwendet, welcher nun auch als Zusatzlagerraum zur Verfügung steht. Alle diese Tätigkeiten mussten von unserer effizienten Bauleitung unter Dr. Hubert Fleisch und Prof. Hubert Egger organisiert und manchmal sogar selbst Hand anlegend durchgeführt werden.

Im Eingangsbereich wurden die WC-Anlagen komplett umgebaut und modernisiert. Es wurden neue Kästen im Gang montiert sowie das gesamte Gebäude durch aktive Mithilfe des Personals generalsaniert und verschönert. Coronazeit war somit für unser Personal trotz Covid-Gästebetreuungsverbot Arbeitszeit, und die Ergebnisse können sich sehen lassen! Von Malerarbeiten im gesamten Gebäude bis zu Polster- und Deckenarbeiten sowie Umkleideraum-Erneuerungen reichte die üppige Arbeitsliste, welche sich nun schon Jahre aufbauend endlich zeitlich kosteneffizient erledigen ließ.

Es stehen fünf Zweibettzimmer mit Du/WC zur Verfügung – insgesamt 64 Betten. Diese wurden auch für den kommenden Sommer 2021 von den sehr zufriedenen Familienwochen-Gästen bereits jetzt schon gerne gebucht (siehe u.a. <https://vorarlberg.at/-/familienwochen> und <http://www.jugendheim-lech.at/>).

Falls die neuen Covid-Verordnungen entsprechend mitspielen, kann bei einem „Tag der offenen Tür“ (voraussichtlich erste Juli-Woche 2021) dies im JHL mit einer kleinen Feier vor Ort besichtigt werden.

Weder von Land noch von Bund wurden Covid-Verluste für unseren NPO-Betrieb (Non Profit Organisation) des JHL in Lech genehmigt, da dies die COFAG-Gesetze nicht hergaben. Trotzdem konnte durch die effiziente Planung und durch viel persönlichen Einsatz unserer Heimleitung etwaige Verluste in Grenzen gehalten und eine Effizienzsteigerung bewirkt werden. Seit 2011 haben die Ausschussmitglieder der FFG, Mag. Hubert Egger und Dr. Hubert Fleisch, die Agenden dieser JHL-Verwaltung übernommen.

Unterstützung der Freunde des Gymnasium Feldkirch und des Elternvereins des Gymnasium Feldkirch für Wintersport- und Projektwochen

Ansuchen:	Formulare auf der Website oder im Sekretariat abholen, ausfüllen und einsenden an FFG@jugendheim-lech.at
Wer?	Bedürftige Schüler*innen und Mitglieder des FFG
Bis wann?	Für alle Wintersportwochen bis 31. Jänner Für Projektwochen bis 31. Mai

Kontakt:

Freunde des Feldkircher Gymnasiums
Rebbergasse 25–27, 6800 Feldkirch, FFG@jugendheim-lech.at

Beide waren auch unermüdlich als Bauleitung (!) seit September 2020 sehr häufig vor Ort und halfen oft selbst bei der Renovierung und dem Umbau mit. Die Renovierungskosten konnten allein dadurch bereits um 30% gesenkt werden! Herzlichen Dank an dieses gute Team!

Frau Beate Schuler ist seit 2020 in wohlverdienter Pension. Auf ihren Wunsch hin steht sie uns mit ihrem ungebrochenen Elan immer noch mit dem Reservierungssystem HS3 für die Gastreservierungen und Einteilungen der Schiwochen zur Verfügung. Vielen Dank!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen aktiven Personen für ihren Einsatz für das Jugendheim nochmals recht herzlich bedanken!

Weitere Informationen erhalten Sie auch online unter <http://freunde.bgfeldkirch.at> oder www.bgfeldkirch.at.

Wolfram Meusburger, Obmann FFG

HYBRIDE ERFAHRUNGEN

Unterricht wurde mit Dokumentenkamera nach Hause übertragen

Onlineunterricht ist eine ziemliche Herausforderung, wenn die Schulcomputer weder Kamera noch Mikrofon eingebaut haben. Wir mussten deshalb technisch aufstocken und haben 40 Dokumentenkameras angeschafft, um Onlineunterricht zu ermöglichen.

Bei den Dokumentenkameras handelt es sich um Visualizer, die über einen USB-Anschluss die Übertragung von Ton und Bild ermöglichen. Nach Installation einer dazugehörigen Präsentationssoftware konnten die Lehrpersonen online unterrichten, auch Konferenzen und der Elternsprechtag wurden zum Teil mit Einsatz dieser Geräte abgehalten.



Mit der Dokumentenkamera wurde "live" unterrichtet.

Trotz laut Ausschreibung ganz leichter Bedienung musste zumindest ich regelmäßig nachfragen, ob das Gezeigte gesehen und das Gesagte gehört wurde. Zur großen Erleichterung war das meist der Fall. Die Dokumentenkameras ermöglichten somit, zu unterschiedlichen Phasen des Schuljahres auf die bestehenden Anforderungen zu reagieren. Während der Schulschließung wurde von zu Hause aus unterrichtet, während des Schichtbetriebes wurden am Freitag Onlinestunden gehalten und es konnte Hybridunterricht angeboten werden, der allerdings auch Einschränkungen hatte. Schüler*innen berichteten, dass am PC schwer verständlich war, was von und in der Klasse gesagt wurde, zudem nutzten die Lehrer*innen den Präsenzunterricht didaktisch gerne für Inhalte und Methoden, die nicht für Übertragungen geeignet waren.

Wie in vielen anderen Bereichen erforderlich, erweiterten auch die Dokumentenkameras, die wir im Präsenzunterricht in den Klassen verwenden werden, den Erfahrungsschatz im Unterricht, sie hatten im praktischen Einsatz aber auch ihre Grenzen.

Christoph Prugger



HERBURGER FREI & PARTNER

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

www.herburger-partner.at

POSITIVER JAHRESABSCHLUSS

Bericht der Schüler*innenvertretung

Dieses Schuljahr war ein spezielles für alle von uns. Den Großteil des Schuljahres befanden wir uns im Distance-Learning, welches nicht nur uns Schüler*innen den Schulalltag erschwert hat, sondern auch uns, der Schüler*innenvertretung, die Vertretungsarbeit. Aber wir alle gaben uns nicht geschlagen und versuchten das Beste aus der Situation zu machen. Aufgrund der Pandemie konnten wir Projekte wie den Oberstufenraum, schulinterne Schüler*innenparlamente oder ein Schulfest leider nicht veranstalten, aber wir bemühten uns stets, ein präsenten Sprachrohr für alle Schüler*innen unserer Schule zu sein.

Um eine Abwechslung in den Alltag des Online-Unterrichts und der Pandemie zu bieten, veranstalteten wir beispielsweise einen Online-Spiele-Abend, bei dem Schüler*innen sich miteinander aber auch mit uns vernetzen und verschiedene Spiele spielen konnten.

Doch wir strebten nicht nur ein besseres Miteinander, sondern auch eine gerechtere Beurteilung bei Schularbeiten an. Daher stellten wir unserem Direktor ein Konzept zur Durchführung von anonymen Schularbeiten, die eine objektivere Beurteilung garantieren sollen, vor. Dieser versicherte uns, dass er dieses Konzept in der nächsten Lehrpersonenkonferenz vorbringen würde.

Auch überschulisch haben wir die Möglichkeit ergriffen, uns zu engagieren. Es gab dieses Jahr zwei Schüler*innenparlamente, bei denen unsere Schulsprecherin Britta zwei Anträge und Noel einen Antrag stellten, die dann auch angenommen worden sind. Die Anträge behandeln einmal die Forderung nach einem Leistungsdruckausgleich, einer vielfältigen sexuellen Bildung und gerechtere

Beurteilung bei Deutsch-Schularbeiten. Britta bekam auch die Möglichkeit, beim österreichischen Schüler*innenparlament dabei zu sein und auch dort mitzudiskutieren sowie mitzuentcheiden.

Abgeschlossen wurde dieses Jahr mit unserer großen Schulpullover-Aktion, bei denen Pullover mit zwei unterschiedlichen Designs verkauft wurden. Diese wurden von den meisten Schüler*innen sehr erfreut angenommen, und wir konnten trotz Pandemie das SV-Jahr positiv abschließen.

Obwohl dieses Jahr sicherlich ein anderes SV-Jahr war, als wir es uns zuvor vorgestellt hatten, wir viele Projekte geplant und Konzepte erstellt hatten, die dieses Jahr dann leider doch nicht umsetzbar waren, sind wir alle dankbar, diese Chance ergriffen zu haben. Dieses Schuljahr war eine Herausforderung für alle von uns, doch wir haben es überstanden. Deshalb wünschen wir euch allen schöne Sommerferien, die ihr genießen könnt!

Ganz liebe Grüße

*eure Schüler*innenvertretung*



Abstimmung im Schüler*innenparlament



Dr. Susanne Weißenbach
Schulärztin

Diesen Wunsch haben wir im vergangenen Jahr wohl oft gehört und ausgesprochen. Wahrscheinlich war nicht immer nur die körperliche Intaktheit gemeint. Zum Gesundsein gehören auch geistige und seelische Fitness. In den vergangenen Jahren habe ich an dieser Stelle über verschiedene Krankheiten und deren Behandlung geschrieben. Heuer möchte ich zum Thema Gesundheit schreiben.

Die Weltgesundheitsorganisation hat 1948 folgende Definition formuliert: „*Health is a state of complete physical, mental and social well-being and not merely the absence of disease or infirmity.*“ Gesundheit ist ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen. Sich des bestmöglichen Gesundheitszustandes zu erfreuen ist ein Grundrecht jedes Menschen, ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der politischen Überzeugung, der wirtschaftlichen oder sozialen Stellung.“



Bei den Schuluntersuchungen habe ich heuer einen Schwerpunkt auf Fragen gelegt, die seelische und körperliche Befindlichkeit im Lockdown betreffen. Den Jugendlichen aller Altersstufen fehlten die analogen Kontakte zu Klassenkolleg*innen und Freund*innen. Einige berichteten, dass sie streng reduzierte Kontakte im Freien pflegten. In vielen Familien wurden konstruktive Gespräche zur aktuellen Corona-Situation geführt. Auch Frustration, Wut, Ärger und Unsicherheit konnten ausgesprochen werden.

Viele Schüler*innen unserer Schule sind in Vereinen aktiv. Das war lange Wochen hindurch nicht möglich. Die meisten suchten sich Ersatzbeschäftigungen, von denen ich nur einige erwähnen möchte: Joggen, Spaziergehen, Beschäftigung mit Haustieren, Workout daheim, Online-Trainingseinheiten z.B. in Karate und Tanz, Radfahren, Schifahren, Snowboarden, Musik machen, Musik hören, Zeichnen, Basteln, Kochen, Backen und viele andere mehr. Diese Freizeitaktivitäten erhielten nicht nur den körperlichen Trainingszustand, sondern trugen auch zur seelischen Zufriedenheit und psychischen Gesundheit der Jugendlichen bei.

Diese Rückschau kann die Gesamtsituation der Jugendlichen nur teilweise wiedergeben. Durch das Home-Schooling war es mir heuer nicht möglich, alle Schüler*innen des Gymnasium Feldkirch zu untersuchen. Rückblickend freue ich mich, dass eine große Zahl von Jugendlichen dieses Schuljahr gut und gesund abschließen kann.

Allen interessierten Leser*innen wünsche ich eine erholsame Ferienzeit.

Dr. Susanne Weißenbach, Schulärztin



Schule im Ausland - weltweit!

imagine · develop · grow



200 €
für eure
Klassenkasse
Infos unter:
<http://tinyurl.com/IE-Kasse>



High School Year: wir informieren
unverbindlich und kostenfrei, auch über
Stipendien oder BAföG*-Förderungen!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.
Mehr unter: www.international-experience.net

*BAföG muss nicht zurückgezahlt werden.

WIR GURGELTEN MIT

Das Gymnasium Feldkirch war eine jener 15 Schulen, die in Vorarlberg zur Teilnahme an der Gurgelstudie ausgewählt wurden.

Das Gymnasium Feldkirch wurde auserkoren, in diesem Schuljahr an der Schul-SARS-CoV-2-Studie, besser bekannt unter „Gurgelstudie“, teilzunehmen. Sinn der vom BMBWF beauftragten Studie ist es, die Infektionslage insbesondere in der Altersgruppe der 6- bis 14-jährigen Schüler*innen zu erforschen. Von den Organisatoren der Studie wurden an unserer Schule per Zufallsgenerator Proband*innen ermittelt, 51 Schüler*innen und 8 Lehrer*innen haben sich schließlich bereit erklärt, an der Studie mitzuwirken. Die Corona-bedingten Einschränkungen haben während des Jahres auch die Gurgelstudie betroffen. Während der Phase des Schichtbetriebes durften nur die am jeweiligen Tag an der Schule anwesenden Proband*innen teilnehmen, einzelne Termine konnten wegen der Schulschließung gar nicht stattfinden.

Die notwendigen Materialien wurden einige Tage vor dem Testtermin geliefert, geleitet wurde die Gurgelstudie von unserer Schulärztin, Dr. Susanne Weißenbach. Sie wurde jeweils von zwei Studierenden unterstützt, alle eingehüllt in Schutzausrüstung mit FFP2-Maske, Visier, Schutzkittel, OP-Haube, Überziehschuhe und Einweg-Untersuchungshandschuhe. Reinhard Geser half bei der technischen Betreuung der Tablets und Handscanner. Gegurgelt wurde in einem separaten Klassenraum bei geöffnetem Fenster.

Die Proband*innen mussten eine Minute lang mit einer Zucker-Salzlösung gurgeln. Manch ein Tropfen ging daher auch daneben oder nahm den Weg in die Speiseröhre, was völlig harmlos ist, aber nicht sehr wohlschmeckend. Die Proben wurden noch am selben Tag in einer Kühltasche abgeholt, die Ergebnisse wurden der Schule zwei Tage später mitgeteilt. Insgesamt konnten schließlich 6 Durchgänge der Gurgelstudie durchgeführt werden, 2 Proben waren positiv.

Christoph Prugger



Schulärztin und Assistenzpersonal – im Bild die Studentin Katharina Maria Schwärzler – waren in Schutzausrüstung gehüllt.



Elena Sturn bei der Einnahme der Gurgellösung am offenen Fenster.



Eine Schülerin während der einminütigen Gurgelphase.

SCHWERPUNKTE IN DER OBERSTUFE

Im kommenden Schuljahr wird das Wahlpflichtfachangebot reformiert.

Mit der Umgestaltung der Wahlpflichtfächer (WPF) verfolgen wir das Ziel, die Attraktivität der Oberstufe weiter zu steigern. Durch die Bündelung der Wahlpflichtfachstunden werden interessante Schwerpunkte angeboten, zudem wird der Umfang der WPF-Stunden auf 8 Stunden im Gymnasium sowie Realgymnasium angeglichen. Folgende Module werden ab kommendem Schuljahr angeboten (inkl. Anteil bei der Schüler*innenwahl):

Sprache, Kunst und Kultur I: 17%
Sprache, Kunst und Kultur II: 31 %
Technik und Digitalisierung: 17 %
Ökologie und Nachhaltigkeit: 2%
Gesundheit und Bewegung: 33 %

Das Vorhaben wurde mit den Schüler*innen, vertreten durch die Klassensprecher*innen und deren Stellvertreter*innen, besprochen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, Vorteile wurden unter anderem in der inhaltlichen Schwerpunktsetzung sowie in den Verbesserungen für den Stundenplan gesehen. Laura Kalß begrüßte ein interessantes Modell, das themen-

orientiert ist und sich an Interessensbereichen orientiert, stellte aber ebenso fest, dass dadurch die freie Wahl nicht mehr gegeben ist. Der Schulgemeinschaftsausschuss hat die Einführung einstimmig unterstützt.

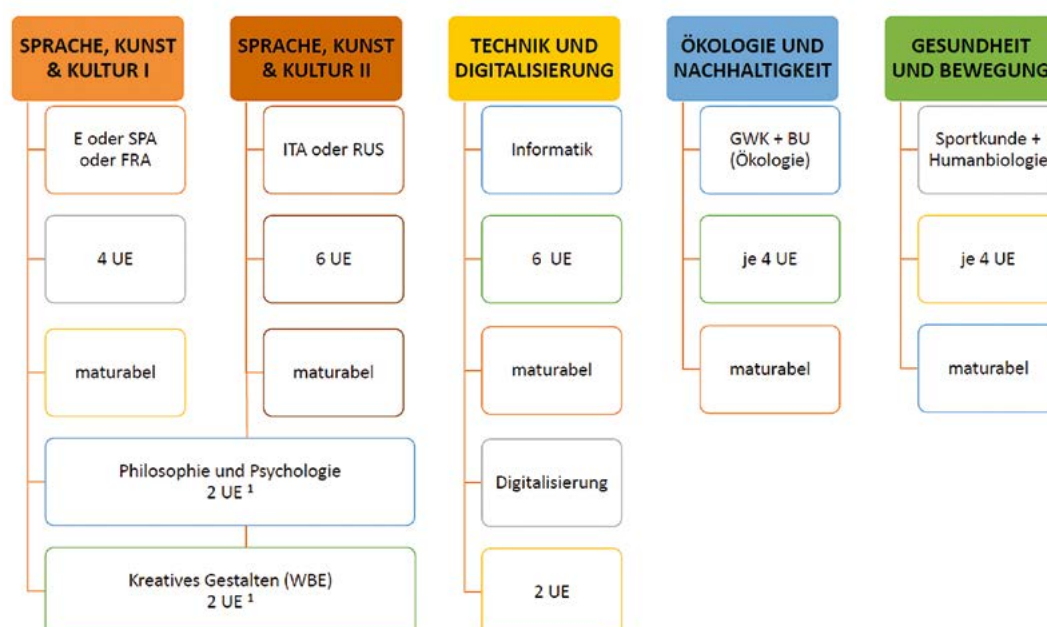
Die Wahl für die nächstjährigen 6. Klassen ist erfolgt und brachte ein recht ausgewogenes Ergebnis mit erfreulichem Zuspruch, allerdings auch zwei Wermutstropfen: Sehr zahlreich gewählt wurden Italienisch sowie Gesundheit und Bewegung, Spanisch sowie – für uns doch überraschend – Ökologie und Nachhaltigkeit können im Jahr der Einführung leider nicht angeboten werden.

Das Modell finden Sie auf der Schulhomepage unter folgendem Link: <http://www.gymnasium-feldkirch.at/oberstufe/unterricht/schwerpunkte.html>

Wir hoffen, dass wir mit den neuen Schwerpunkten ein modernes Angebot schaffen, das bei den Schüler*innen auf reges Interesse stößt.

Christoph Prugger

MODELL FÜR DIE SCHWERPUNKTE IN DER OBERSTUFE



¹ beide WPF, wenn Variante I; wahlweise, wenn Variante II; jeweils nicht maturabel
zusätzliche 2 Stunden für WPF im RG: Reduktion des schulautonomen Schwerpunktes von 4 Stunden ITA/SNT auf 2 Stunden SNT in der 6. Klasse

ERASMUS+ -PROJEKT

SMART PHONES 4 SMART STUDENTS

is a European project in which five partners from Portugal, Germany, Romania, Austria and Spain participate. Priorities: - Development of relevant and high-quality skills and competences
- Open education and innovative practices in a digital era
- Social inclusion Description: This project aims at guiding students towards maintaining positive behaviour as far as the use of mobile phones is concerned both privately and in the context of the school. Using smart phones (teacher & students) in the participating countries will be evaluated. BYOD & Promotion of innovative teaching methods at school and their usage during lessons.

Nach mehreren Wochen Projektdesign und sodann Genehmigung als Erasmus+ -Projekt im gut strukturierten EU-Förderprogramm erfolgte 2019 der erfolgreiche Projektstart mit Austauschprogramm in Winsen/Norddeutschland. Nach Gran Canaria/ SP und Botosani/RO sollte es eigentlich mit dem Meeting in Machico/PT auf Madeira weitergehen ...

Covid19 und seine restriktiven Einschränkungen machten partout eine Woche vor Abflug und der gesamten bereits organisierten Schüler*innen-Workloads einen dicken Strich durch die Rechnung.

Am 29.2.2020 sollte es für eine Woche losgehen mit dem Schüler*innenaustausch, der einzigartigen Möglichkeit lokale Kultur und Gepflogenheiten in Gastfamilien von einer ganz besonderen Seite kennen zu lernen.

Die praktischen Kompetenzen und Erfahrungen vor Ort, in den Familien und an den dortigen Schulen, dem Einblick in den Arbeits- und Schulalltag, dem Erarbeiten der gemeinsamen Projekt-Ziele zum Einsatz von Smartphones im Unterricht in unseren fünf Teilnehmer-Staaten – all dies ist Gold wert auf dem individuellen Lernpfad unserer Schüler*innen.

Der Flug und sämtliche Aktivitäten wurden leider Covid19-bedingt verschoben. Da alle 3 Wochen weitere Einschränkungen kamen und natürlich Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden mussten, konnten zuerst nur Online-Besprechungen stattfinden und eine Projektverlängerung zuerst um ein halbes Jahr und sodann im Herbst 2020 um ein weiteres Halbjahr vereinbart und beantragt werden. Der Vergleich und die Handhabung dieser neuen



Foto APP-Development Botosani/Rumänien

Pandemie-Situation in den einzelnen Mitgliedsstaaten waren dabei sehr interessant. Projekthalte konnten nur noch online durchgeführt werden. Reisesperren und geschlossene Unterkünfte sowie Ausgangssperren und Maskenpflicht und die Hoffnung auf eine von Wissenschaft und Forschung zu entwickelnde Schutzimpfung waren überall.

Der wertvollste Erfahrungsaustausch persönlich vor Ort konnte leider mit den noch offenen Meetings in Machico/PT und sodann Feldkirch nicht mehr durchgeführt werden.

Am Montag, 10.5.2021, fand deshalb ein für die Schüler*innen letztes Zoom-Meeting statt. Nach kleinen Vorstellungsrunden und Welcomes aus Feldkirch, Winsen, Gran Canaria, Madeira und Rumänien ging es mit Filmbeiträgen aus Vorarlberg und Einblicken in den Alltag von Schüler*innen am Gymnasium Feldkirch weiter zu einem Quiz.

Im Teamwork mit Madeira stellten wir einige Kultureinblicke bereit, und alles wurde mit einem Wettbewerb abgeschlossen, bei dem es für die jeweils drei Gewinner*innen des Feldkirch-Österreich-Quiz und des Portugal-Quiz auch postalisch zugestellte Pakete gab.

Nach einer Projekt-Zusammenfassung von Prof. Schuler und Prof. Egger überreichte unsere Schulleitung den Erasmus+ -Schüler*innen zum Dank noch ein kleines Geschenk.

Weiterführende Quellen:

Smart.eLearningCluster.at

<http://ILIAS.vobs.at>

Hubert Egger, Hans-Peter Schuler



Übergabe Präsent und Dank an die Erasmus+ -Teilnehmer*innen des Gymnasium Feldkirch



Internationales Zoom-Abschlussmeeting

5 Sätze aus der Schule, an die man sich ewig erinnern wird:

- ➔ Eine Aufgabe schaffen wir noch!
- ➔ In English, please!
- ➔ 10 was? Äpfel? Birnen?
- ➔ Runter vom Mattenwagen!
- ➔ Der Lehrer beendet den Unterricht!

Lücken sind da, um geschlossen zu werden

Nach dem Abschied von Karin Müller verstärkt Petra Weißenbacher unser Team im Sekretariat. Petra wechselte auf eigenen Wunsch von der HTL Bregenz ans Gymnasium Feldkirch. Das brachte für uns zum einen den Vorteil, dass die Lücke, die Karin hinterlassen hat, rasch geschlossen werden konnte, zum anderen, dass wir eine Kollegin mit Erfahrung im Schulbereich einstellen konnten. Petra erwies sich umgehend als freundliche, flexible und zuverlässige Kollegin, die sich engagiert in die vielfältigen Aufgabenbereiche in der Verwaltung eingearbeitet und unter anderem auch beim vorliegenden Jahresbericht mitgewirkt hat.

Karin Müller war stets sehr hilfsbereit, hat ihre Aufgaben gewissenhaft und verlässlich erledigt und hatte einen feinen Sinn für Humor, aber auch für die notwendige Diskretion. Wir bedanken uns ganz herzlich für die hervorragende Arbeit, das kollegiale Miteinander und die kulinarischen Abschiedsfeiern.

Christoph Prugger




Dallmayr
VENDING & OFFICE

BESSER LECKER GO!

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG
Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz
frastanz@dallmayr.at · www.dallmayr.at

bachmann.

**PERFECTING
INNOVATION
TOGETHER**

Bachmann entwickelt Automatisierungslösungen. Wir ermöglichen es unseren Kunden, mit weniger mehr zu produzieren und ihre Produktivität zu steigern. Mit unserer Technologie verändern und erweitern sie ihre Betriebe verantwortungsbewusst.

www.bachmann.info



EINE SIZILIANERIN IN DEN ALPEN

Italienisch-Sprachassistentin in Vorarlberg

Wann immer ich mich auf Deutsch vorstellen soll, sage ich, dass ich eine Sizilianerin auf Dienstreisen in den Alpen bin. Als ich mich für die Stelle als Italienisch-Sprachassistentin in Österreich beworben habe, habe ich mich schon in einer großen österreichischen Stadt gesehen. Entsprechend überrascht war ich, als mir ein E-Mail des italienischen Bildungsministeriums Bludenz und Feldkirch als Arbeitsplätze zugeteilt hat – zwei Städte, von denen ich vorher noch nie etwas gehört hatte.

Ich komme aus einem Küstenstädtchen im nord-westlichen Sizilien, aber in den letzten Jahren war ich kaum dort – ich habe in Deutschland, Norditalien und Frankreich gelebt. Trotz meiner vielen Auslandserfahrungen habe ich mich bisher nirgends und aller starken kulturellen und landschaftlichen Unterschiede zum Trotz so zuhause gefühlt wie im kleinen Ländle. Nach vielen Jahren, die von Schnorcheln, Bootfahren und Stränden geprägt waren, war es eine außergewöhnliche Erfahrung für mich, in Vorarlberg mit 25 Jahren das erste Mal Dinge wie Skifahren, Glühwein und Wanderungen im Schnee kennenzulernen. Jedoch hat mich der Westen Österreichs nicht nur in sportlicher, kulinarischer und kultureller Hinsicht überrascht, auch und vor allem in meinem Arbeitsumfeld an den Vorarlberger Gymnasien baten sich mir jeden Tag neue positive Erfahrungen.

Ich war erstaunt und erfreut über das große Interesse an der italienischen Sprache und Kultur an den Schulen, obwohl italienisch nur in einem so kleinen Land als Muttersprache gesprochen wird, und die Motivation meiner tollen Schüler*innen hat mich jedes Mal wieder bewegt. Außerdem fand ich es besonders inspirierend, mit den Lernenden über Themen des modernen Italien zu sprechen, bei denen wir ein wenig über den stereotypen italienischen Tellerrand



von Pizza, Pasta und südländischem Temperament schauen durften – wir haben Italien als ein komplexes, spannendes Land mit viel geschichtlicher und kultureller Bedeutung besprochen; wir haben Italien als ein Land, in dem viele Kulturen nicht immer ohne Komplikationen zusammenleben, gemeinsam neu entdeckt und die bloße Idee eines sonnigen, sorgenfreien Urlaubslandes mit guter Küche somit erweitert. In diesem interkulturellen Diskurs gelang es uns, mit unseren Vorurteilen und Stereotypen kritisch, aber auch scherzhaft umzugehen, und über meine laute Stimme oder die Birkenstockschuhe samt weißen Socken meiner Schüler*innen konnten wir schlussendlich auch herzlich lachen.

Ich kann auf eine interessante und bereichernde Erfahrung am Gymnasium Feldkirch zurückblicken und darf mich an dieser Stelle auch herzlich bei Prof. Mariella Gottein bedanken, dank deren fantastischer Unterstützung und Leitung im Schulalltag meine Arbeit zum Vergnügen wurde. Trotz, gleichzeitig aber auch dank der besonderen Situation in der Pandemie, durfte ich viel lernen und besonders viele spannende Erfahrungen machen, die mir immer in Erinnerung bleiben werden.

Francesca Emmulo

NACHMITTAGSBETREUUNG AM GYMNASIUM FELDKIRCH:

Die Lehrer*innen sind nett!

Überraschend: Lehrer*innen und Schüler*innen verstehen sich auch außerhalb des klassischen Klassenraums.

Am Gymnasium Feldkirch gibt es seit September 2020 eine Nachmittagsbetreuung für Schüler*innen der ersten und zweiten Klassen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie waren die Abläufe flexibler anzupassen als ursprünglich geplant, dennoch gelang es den Lehrer*innen und Schüler*innen gemeinsam, qualitativ hochwertige und auch unterhaltsame (Lern-)Zeiten miteinander zu verbringen. Dass der Elternverein den Schüler*innen der Nachmittagsbetreuung monatlich eine gesunde Jause in Form eines Obst- und Gemüsekorbes spendete, förderte das Wohlfühlen der anwesenden Lernwilligen enorm. Danke dafür!

Um es mit den Stimmen einzelner Schüler*innen zu sagen:

„Die Nachmittagsbetreuung war von Anfang an sehr spannend. Man hat neue Schüler aus den anderen Klassen kennengelernt. Man hat neue Freunde machen können und die Lehrer sind auch sehr toll und nett. Es gilt: Zuerst die Hausaufgaben, dann die Spiele. Das finde ich sehr fair. Ich empfehle die Mittagsbetreuung sehr.“ (Patrick)

„Ich finde die Nachmittagsbetreuung toll, denn die Lehrer sind immer da und lassen sich Ideen einfallen für unsere Freizeit.“ (Hallie)

„Ich gehe gerne in die Nachmittagsbetreuung, weil ich dort mit meinen Freunden Basketball spielen kann. Ansonsten ist es sehr ruhig in dem Betreuungsraum.“ (Julian)

Das Team der Nachmittagsbetreuung hofft auf ein weiteres Jahr voller UNO-Battles und Straßenkreidenwettbewerben!

Tina Fussenegger



Schüler*innen posieren mit gesunder Jause.



Szene aus dem Wildpark Feldkirch



Schüler*innen genießen im Nachmittagsbetreuungsraum.

ADVOKATEN



KECKEIS FIEL SCHEIDBACH OG



IHRE
ANWÄLTE
IN SULZ UND
FELDKIRCH
SEIT 1988!

Sie erreichen uns in
Sulz: Müsinerstraße 31
Feldkirch: Drevestraße 2

T +43 5522 78000
www.advokaten.at

SCHÜLER*INNENVERZEICHNIS



Die Hochzahl nach der Gesamtschüler*innenzahl einer Klasse bezeichnet die Anzahl der Mädchen. Die Namen der Klassensprecher*innen sind mit "K" gekennzeichnet. In Klammern gesetzte Schüler*innen sind während des Jahres ausgetreten. Im Anschluss an die Namen folgt der Wohnort der Schüler*innen.

1a Klasse, Kv. Sophie Frick, 28¹⁶



Alkhlif Sara, Hohenems
Burtscher Marc, Weiler
Dorant Belinda, Muntlix
Egle Leonie, Koblach
Ehe Lisette, Koblach
Frischherz Raphael, Koblach
Hämmerle Katharina, Götzis
He Lisa, Klaus
Huber Paula, Klaus
Huttenlocher Philip, Klaus
Illés Sophia, Batschuns
Kathan Adrian, Batschuns
Kremmel Mia, Koblach
Lampert Lorena, Klaus
Lang Yanis, Zwischenwasser
Märker Pia-Marie, Götzis
Marte Agatha, Dafins
Mayer Finn, Götzis
Moosbrugger Nika, Zwischenwasser
Müller Matilda, Götzis
Muther Emma, K, Koblach
Pleh Alexander, Zwischenwasser
Rehor Jonathan, Götzis
Rüdisser Noa, Koblach
Sahbaz Cinno, Altach
Ströhle Felix, Koblach
Tiefenthaler Dorothea, Weiler
Zabransky Valentin, Koblach

1b Klasse, Kv. Ulrike Fellacher, 28¹³



Ante Laura, Rankweil
 Beyer Maja, Rankweil
 Dezfulian Olivia, Frastanz
 Dür Shanaya, K, Meiningen
 Einsiedler Laura, Meiningen
 Grafenauer Melina, Meiningen
 Heel Teodor, Übersaxen
 Hermann Quentin, Frastanz
 Kaufmann Julian, Rankweil
 Keser Selin, Frastanz
 Kriß Alessia, Meiningen
 Leihbecher Sophia, Meiningen
 Maghörndl Raphael, Frastanz
 Marth Katharina, Rankweil
 Mayr Georg, Rankweil
 Möschel Marius, Feldkirch
 Pantau David, Rankweil
 Prasch Nino, Rankweil
 Prettnner Lucas, Rankweil
 Sauer David, Frastanz
 Sayfutdinova Jasmin, Rankweil
 Schöch Giuliano, Rankweil
 Sommerbauer Tobias, Feldkirch
 Starzonek Justus, Feldkirch
 Völker Nele, Meiningen
 Walch Paula, Rankweil
 Wang Jia Bao, Meiningen
 Welzel Nino, Rankweil

1c Klasse, Kv. Christina Haas-Hämmerle, 28¹¹



Altendorfer Ida Maria, Göfis
 Bitsche Lukas, Röns
 Dittmann Paula, Göfis
 Ender Thomas, Rankweil
 Fink Nico, Sulz
 Fox Thalea, Rankweil
 Grabher Emma, Rankweil
 Hingsamer Nikolas, Göfis
 Huber Martin, Göfis
 Hueber Mathilda, Göfis
 Jutz Mia, Rankweil
 Kisza Valerie, Röthis
 Konzett Jonas, Muntlix
 Kopf Tobias, Röthis
 Mittelberger Simon, Röthis
 Müller David, Frastanz
 Mumelter Thomas, Fraxern
 Schöch Maximilian, Göfis
 Seick Barbarini Ana, Rankweil
 Siebenhüter Laura, Göfis
 Stenech Jakob, Röthis
 Troy Finn, Röthis
 Vlad Yanna, K, Göfis
 Walcher Tim, Feldkirch
 Wallis Lillien, Feldkirch
 Wieländner David, Rankweil
 Wolf Matti, Rankweil
 Zündel Mathias, Göfis

1d Klasse, Kv. Philipp Varga, 29¹²



Bárcena Sánchez Yaku, Satteins
 Beck Amelie, Frastanz
 Bieber Lilly, Mauren
 Divis Maria, Düns
 Dobler Lea, Feldkirch
 Dorn Alissa, Götzis
 Doshi Jakob, Satteins
 Frick Marie, Satteins
 Gaßner Felix, Feldkirch
 Gopp Rosa, Feldkirch
 Heinrich Mark, Feldkirch
 Ivanovic Nemanja, Feldkirch
 Kaluscha Paul, Feldkirch
 Kerp Konstantin, Feldkirch
 Kramer Hannah, Rankweil
 Kühpacher Elisabeth, Satteins
 Linder Felix, Feldkirch
 Linder Valentin, Schlins
 Lukasser-Schwärzler Mika, K, Feldkirch
 Lutz Sebastian, Feldkirch
 Mausser Matthias, Feldkirch
 Meier Zoe, Feldkirch
 Meusburger Matthias, Satteins
 Pfleger Linus, Feldkirch
 Schnetzer Raphael, Düns
 Speckle Moritz, Satteins
 Steindorfer Jaqueline, Satteins
 Ullrich Max, Feldkirch
 Zoller Flora, Feldkirch

1e Klasse, Kv. Isabel Mähr, 28¹⁰



Causevic Enis, Frastanz
 Doff-Sotta Luis, Feldkirch
 Dreier Moritz, K, Feldkirch
 Ehrne Emma, Feldkirch
 Guba Viktor, Feldkirch
 Herburger Frieda, Feldkirch
 Hofstädter Gabriel, Feldkirch
 Hörig Ben, Götzis
 Hrkač Iris, Feldkirch
 Köstl Lenny, Feldkirch
 Lampert Tabea, Feldkirch
 Marold Jakob, Feldkirch
 Melk Felix, Feldkirch
 Nicolussi-Moro Lara, Feldkirch
 Peppinghaus Lars, Feldkirch
 Rossegger Isabella, Feldkirch
 Schrott Raphael, Feldkirch
 Sieber Stefan, Feldkirch
 Strasser Samuel, Feldkirch
 Ulmer Benedikt, Feldkirch
 Végh Maximilian, Feldkirch
 Weber Klara, Feldkirch
 Welte Lara, Feldkirch
 Wetz Emily, Frastanz
 Wolf Matteo, Feldkirch
 Xing Kai, Feldkirch
 Youssef Farah, Feldkirch
 Zelzer Paul, Rankweil

2a Klasse, Kv. Claudia Mark, 21¹³



Agostinelli Letizia, Klaus
 Babic Magdalena, Klaus
 Bernatzik Valerie, Götzis
 Bolter Dominik, Koblach
 Bonmassar Cosmo, K, Klaus
 Gümrükcü Merve, Götzis
 Huber Julian, Klaus
 Lange Vanessa, Klaus
 (Lechner Dario, Mäder)
 Löschnigg Pia, Götzis
 Mayer Constantin, Götzis
 Muxel Lea, Götzis
 Offenbeck Nika, Götzis
 Pernter Emelie, Koblach
 Schön Julia, Götzis
 Schwela Saramina, Koblach
 Ströhle Philipp, Götzis
 Summer Lorenz, Klaus
 Thaler Leonie, Klaus
 Überbacher Fabian, Klaus
 Wurmitzer Regina, Mäder

2b Klasse, Kv. Sybille Unterluggauer/Willi Dittmann, 21¹³



Ates Fatma, Meiningen
 Beyer Cedric, Rankweil
 Causevic Sara, Frastanz
 Chen Yu Rui, Rankweil
 Copic Ana, Frastanz
 David Hanna, Weiler
 Dirschmid Albert, Batschuns
 Dülger Cenk, Feldkirch
 Gschliesser Larissa, Nenzing
 Kahkah Selma, Frastanz
 Koch Katharina, K, Rankweil
 Maghörndl Julian, Frastanz
 Mraz Leon, Rankweil
 Nesensohn Dilara, Frastanz
 Oppermann Jonas, Frastanz
 Richter Pia, Rankweil
 Stornig Ronja, Rankweil
 Tüfekli Selina, Rankweil
 Voth Sam, Rankweil
 Walser Johanna, Rankweil
 Weitze Finn, Rankweil

2c Klasse, Kv. Birgit Schindegger, 24¹²



Amann Viola, K, Feldkirch
 Bachner Valentin, Feldkirch
 Bär Chloé, Feldkirch
 Berghammer Pia, Feldkirch
 Bickel Mira, Feldkirch
 Durig Enzo, Röthis
 Eller Paula, Feldkirch
 Fritsch Vincent, Feldkirch
 Goldener Aaron, Göfis
 Horn Jasper, Laterns
 Kleinheinz Quirin, Göfis
 Kohler Malou, Feldkirch
 Maier Liliane, Feldkirch
 Müller Lene, Feldkirch
 Nicolussi Sophia, Feldkirch
 Oelsch Valentina, Feldkirch
 Petz Cornelius, Feldkirch
 Prenn Leopold, Rankweil
 Reith Leander, Rankweil
 Sacherer Hallie, Viktorsberg
 Schnegg Philipp, Rankweil
 Schreiber Mika, Feldkirch
 Stemmer Maximilian, Rankweil
 Wallner Bibiane, Feldkirch

2d Klasse, Kv. Manuela Marte, 21¹²



Aistleitner Aurelio, Feldkirch
 Akin Nisa, Rankweil
 Bachinger Dario, Feldkirch
 Belkacem Ádám, Feldkirch
 Bernat Mieszko, Feldkirch
 Kocak Mitat-Han, Feldkirch
 Krüger Annika, Feldkirch
 Künz Amrei, K, Feldkirch
 Landa Nora, Feldkirch
 Mayer Leonard, Feldkirch
 Müller Antonia, Feldkirch
 Nebat Hazal, Feldkirch
 Pabst Luca, Feldkirch
 Sahin Aleyna, Feldkirch
 Salkicevic Davud, Feldkirch
 Schroll Michael, Feldkirch
 Schwenninger Clemens, Feldkirch
 Sensoy Ceylin, Feldkirch
 Sonderegger Lisa, Feldkirch
 Tiefenthaler Maya, Feldkirch
 Yildirim Destina, Feldkirch

2e Klasse, Kv. Eva Konzilia, 247



Ali Omar Amina, Feldkirch
 Andersén Alicia, Feldkirch
 Burzic Lejla, Feldkirch
 Ernstson Laurin, Feldkirch
 Gathge Patrick, Feldkirch
 Gottein Letizia, Feldkirch
 Gritzer Jonas, Feldkirch
 Hebein Leo, Feldkirch
 Hilti Paula, Feldkirch
 (Holl Niklas, Meiningen)
 Hufschmidt Leonard-Jacob, Feldkirch
 Jia Jun Hao, Feldkirch
 Jokic Luka, Koblach
 Kerbleder Rafael, Feldkirch
 Lins Jonas, Satteins
 Ljubijankic Haris, Feldkirch
 Magalotti Loris, Feldkirch
 Osl Anna, Sulz
 Pfeffer Timo, Frastanz
 Pilic Nemanja, Feldkirch
 Schönacher Aaron, Feldkirch
 Sensoy Jonas, Feldkirch
 Summer Klaus, Nenzing
 Zsiak Laura, K, Feldkirch

3a Klasse, Kv. Angelika Bitsche, 206



(Bag Mustafa, Götzis)
 Brandner Linus, Sulz
 Duratovic Amir, Götzis
 Egger Friedrich, Klaus
 Ehe Emil, Koblach
 Ender Valerian, Fraxern
 Gmeiner Matthias, Weiler
 He Paul, Klaus
 Huber Anni, Klaus
 Kräutler Finn, Götzis
 Ludescher Theo, Klaus
 Mayer Sasha, Klaus
 Pala Melisa, Koblach
 Rützler Nic, Koblach
 Sahbaz Azin, K, Götzis
 Schmidt Moritz, Weiler
 Schnetzer Lara, Sulz
 Schnetzer Noah, Klaus
 Stierand Hannes, Weiler
 Tiefenthaler Cäcilia, Weiler

3b Klasse, Kv. Anita Frei, 20⁹



Caron Emilie, Feldkirch
 Davies Diego, Feldkirch
 (Ehlert Sarah, Feldkirch)
 Epp Fionn, Feldkirch
 Epp Yannick, Feldkirch
 Grinzinger Sebastian, Feldkirch
 Hauser Jana, Feldkirch
 Jenny Eliah, Frastanz
 Kratzer Elli-Marie, Feldkirch
 Kühpacher Samuel, Satteins
 Künz Emil, Feldkirch
 Marte Momo, Satteins
 Mayer Clara, Feldkirch
 Meusburger Sophia, Satteins
 Milojevic Anastasija, Feldkirch
 Pritzl Fridolin, Feldkirch
 Reheis Luis, Feldkirch
 Stieger Sophia, K, Feldkirch
 Triebnig Lucas, Feldkirch
 Wolf Sarah, Feldkirch

3c Klasse, Kv. Isabella Manser, 26¹²



Abbrederis Theresa, Rankweil
 Asanger Felix, Rankweil
 Bänkbauer Clemens, Rankweil
 Eller Filippa, Feldkirch
 Fox Malina, Rankweil
 Gopp Leo, Feldkirch
 Gort Mathias, Göfis
 Haider Moritz, Feldkirch
 Heinzle Elias, Laterns
 Huber David, Göfis
 Linder Emma, Feldkirch
 Mähr Malena, Feldkirch
 Mathis Ronja, Rankweil
 Matt Carla, Rankweil
 Matt Nora, Rankweil
 Mayer Gabriel, Feldkirch
 Oelsch Jonas, Feldkirch
 Petermann Mattheo, Feldkirch
 Ploder Julian, Feldkirch
 Rolshoven Mika, Feldkirch
 Sakal Özge, Feldkirch
 Straka Niklaus, K, Göfis
 Sturn Elena, Rankweil
 Twupack Hannah, Rankweil
 Wolf Bjarne, Rankweil
 Zoppoth Belize, Rankweil

3d Klasse, Kv. Maria Sonja Scherrer, 20⁷



Bösch Vincent, Frastanz
 Boylu Ahmet, Feldkirch
 Breitung Mathilda, Feldkirch
 Cergic Tijana, Feldkirch
 Frick Aaron, Feldkirch
 Ganahl Laurin, Feldkirch
 Gorgosz Corina, Feldkirch
 Hartmann Julian, Feldkirch
 Häusle Simon, Feldkirch
 Hawlitzky Anna, Feldkirch
 Kainbacher Joana-Sophie, Frastanz
 Kozoglu Melek, Frastanz
 Lercher Linus, Feldkirch
 Pielles Florian, Feldkirch
 Sieber Timo, Feldkirch
 Simsek Cengizhan, Göfis
 Tshanett Maximilian, Feldkirch
 Vester Sarah, Feldkirch
 Vonier Lennart, K, Nenzing
 Wüstner Elias, Nenzing

3e Klasse, Kv. Bernhard Schneller, 24⁰



Adam Nick, K, Meiningen
 Albrecht Laurenz, Nenzing
 Begic Hanan, Bürs
 Bitsche Florian, Röns
 De Vries Niklas, Frastanz
 El Rifai Karim, Feldkirch
 Epp Kilian, Feldkirch
 Heinzle Jonas, Feldkirch
 Kathan Matthäus, Batschuns
 Kaufmann Mika, Röthis
 Khalil Joudi, Rankweil
 Klimesch Leo, Feldkirch
 Mark Philipp, Röthis
 Mathis Simon, Dafins
 Nitz Gregor, Sulz
 Pape Rafael, Feldkirch
 Sahbaz Rohat, Meiningen
 Schmid Tobias, Röthis
 Spousta Tobiás, Feldkirch
 Tonetti Finn, Schlins
 Vonbrül Adrian, Röns
 Vonbrül Theo, Feldkirch
 Werner Julian, Feldkirch
 Zettl Peter, Röthis

4a Klasse, Kv. Patricia Guggenberger, 23¹⁰



Acker Louis, Klaus
 Egger Yannick, Koblach
 Ender Leopold, Götzis
 Frischherz Niklas, Koblach
 Gritznic Alexander, Götzis
 Gsteu Peter, Muntlix
 Hämmerle Anna, Götzis
 Heinzle Pauline, Klaus
 Huber Teresa, Götzis
 Knünz Amrei, Übersaxen
 Märker Simon, Götzis
 Marte Hannah, Dafins
 Müller Lorenz, Götzis
 Muxel Jonas, Götzis
 Nikolic Matteo, Götzis
 Payer Anna, Koblach
 Postai Lorenz, Klaus
 Prior Paula, Götzis
 Rabensteiner Timo, Koblach
 Sieber Mia-Miranda, Koblach
 Welte Lina, Götzis
 Werle Maximilian, K, Koblach
 Yigit Gözde, Götzis

4b Klasse, Kv. Günther Giesinger, 26¹⁴



Amenaghawon Harrien, Rankweil
 Ante Chiara, Rankweil
 Berchtold Valerie, Rankweil
 Bickel Jan, Meiningen
 Burghard Noah, Meiningen
 Dirschmid Konrad, Batschuns
 Haubold Henriette, Rankweil
 Hohlrieder Philipp, Zwischenwasser
 Kaufmann Tobias, Rankweil
 Ketterer Lea-Sophie, Rankweil
 Knecht Isabella, Rankweil
 Kulla Ataulbaqi, Rankweil
 Marte Fabian, Rankweil
 Marth Raphael, Rankweil
 Mayr Dominik, K, Rankweil
 Obwegeser Marie, Rankweil
 Pertoll Nina, Rankweil
 Peter Lorena, Meiningen
 Pfeifer Samuel, Rankweil
 Pilavci Serra, Feldkirch
 Rundel Iris, Meiningen
 Schedler Thilo, Rankweil
 Stojanac Anna, Brederis
 Unger Cristina, Meiningen
 Yölek Medine, Rankweil
 Zinkel Santiago, Rankweil

4c Klasse, Kv. Petra Könighofer, 25¹¹



Altendorfer Paul, Göfis
Benvenuti David, Rankweil
Chronst Matteo, Feldkirch
Dobras Vojislav, K, Feldkirch
Entner Emilia, Rankweil
Fritsch Emma, Feldkirch
Herburger Anika, Feldkirch
Kohler Carlo, Feldkirch
König David, Feldkirch
Konzett Jakob, Feldkirch
Mayer Adrian, Götzis
Meusburger Luis, Weiler
Nicolussi Lukas, Feldkirch
Nußbaumer Lea, Feldkirch
Pabst Ronja, Feldkirch
Petz Leonard, Feldkirch
Reingruber Leon, Feldkirch
Reith Emilia, Rankweil
Ristow Marlen, Feldkirch
Stachowitz Allegra, Feldkirch
Straninger Lisa, Feldkirch
Walch Tim, Feldkirch
Wielander Magdalena, Feldkirch
Winkler Michael, Feldkirch
Zelzer Smilla, Rankweil

4d Klasse, Kv. Monika Marth-Kohler, 24¹⁸



Bächler Janik, Feldkirch
Bruckschweiger Sofia, Feldkirch
Demiral Sila, Feldkirch
Elender Christina, Feldkirch
Ess Martina, Feldkirch
Fiel Franziska, Feldkirch
Fleischer Vanessa, Rankweil
Gohm Emma, Feldkirch
Greiner Elena-Sophie, Feldkirch
Hartmann Laura, Feldkirch
Haybat Yusa, Feldkirch
Hörburger Elena, Feldkirch
Kardasoglu Gül, Feldkirch
Kibar Ömer, Feldkirch
Müller Adrian, Feldkirch
Neudorfer Chiara, Feldkirch
Pestak Harald, Feldkirch
Petrovic Dina, Frastanz
Rossegger Annika, Feldkirch
Steindorfer Michèle, Satteins
Taskapan Cleopatra, Eschen
Tirroniemi Emma, Feldkirch
Wallis Damien, K, Feldkirch
Yölek Eslem, Rankweil

4e Klasse, Kv. Andreas Schwab, 22¹⁰



Andrade Gider Dario, Feldkirch
 Bickel Clemens, Röthis
 Cergic Damjan, Feldkirch
 Cioran Luca, Feldkirch
 Dittmann Anne, Göfis
 Feurstein Levin, K, Göfis
 Gubser Yannick, Weiler
 Hämmerle Luisa, Sulz
 Heinzle Alena, Götzis
 Hinsberger Lena, Feldkirch
 Hlavinka Adrian, Feldkirch
 Huter Constantin, Schlins
 Kreinbacher Franka, Sulz
 Nitz Helena, Sulz
 Reisch Jamie-Lynn, Göfis
 Sarpay Ali-Kayra, Sulz
 Schöch Vanessa, Göfis
 Schubert Daria-Tabea, Weiler
 Stiegler Johanna, Sulz
 Summer David, Fraxern
 Vonbrül Clemens, Feldkirch
 Waismaier Luca-Michael, Weiler

5a Klasse, Kv. Hans-Peter Schuler, 29¹²



Ali Omar Nagaad, Feldkirch
 Bayr Andreas, Feldkirch
 Benz Jonas, Mäder
 Bitriol Paulina, Muntlix
 Dorant Luisa, Muntlix
 Ehgartner Katharina, Sulz
 Fend Johanna, Koblach
 Grabher Paul, Rankweil
 Groß Christoph, Feldkirch
 Hammerer Jakob Kilian, Rankweil
 Horn Mieke, Laterns
 Jandric Valentina, Sulz
 Knoll Clemens, Weiler
 Kühne Aurora, Feldkirch
 Kukovec Kevin, Feldkirch
 Künz Thiemuth, Feldkirch
 Magnes Benedikt, Frastanz
 (Mayr Jakob, Rankweil)
 Meyerbeck Olivia, Koblach
 Mock David, Frastanz
 Moosbrugger Tim, Meiningen
 Ofenbeck Tobias, Götzis
 Prapotnik Elias, Feldkirch
 Prettnner Gabriel, Rankweil
 Reis Elias, Götzis
 Sensoy Lara, Feldkirch
 Tiefenthaler Agatha, Weiler
 Uzun Yasin, K, Rankweil
 Wieser Jakob, Frastanz

5b Klasse, Kv. Melanie Valentin-Benda, 28⁷



Babic Adrijan, Klaus
 Böckle Gabriel, Feldkirch
 Dauti Diana, Feldkirch
 Dolic Gregor, Frastanz
 Ebenhoch Felix, Röthis
 Ender Vicco, Klaus
 Ernstson Linus, Feldkirch
 Eß Nico, Rankweil
 Floca André, K, Feldkirch
 Gathge Cedric-Dieter, Feldkirch
 Gopp Emil, Feldkirch
 Gort Nina, Göfis
 Gort Ida, Göfis
 Kicker Eileen, Sulz
 Köck Paul, Feldkirch
 Lercher Jonas, Feldkirch
 Maier Eleni, Göfis
 Merhar Lars, Feldkirch
 Oberndorfer Rosalia, Feldkirch
 Prenn Valentin, Rankweil
 Reheis Nico, Feldkirch
 Reicher Alissa, Feldkirch
 Stückler Matthias, Rankweil
 Summer Eliah, Klaus
 Thum Peter, Feldkirch
 Walch Laurens, Rankweil
 Weber Adrian, Feldkirch
 Zengerle Julian, Feldkirch

6a Klasse, Kv. Markus Rainer, 22¹²



Amon Alexa, Götzis
 Bozkurt Zehra, Feldkirch
 Güfel Joy, Feldkirch
 Gümrükcü Mert, Götzis
 Kling Britta, Feldkirch
 Kocic Darija, Feldkirch
 Koholzer Mia, Götzis
 Loacker Niklas, Rankweil
 Mikutina Olga, Feldkirch
 Nestle Tobias, Rankweil
 Pal Mihaela, Koblach
 Pala Enes, K, Koblach
 Palesova Patricia, Feldkirch
 Schönherr Alicia, Meiningen
 Sen Kubilay, Götzis
 Sonderegger Jakob, Rankweil
 Steber Emily, Röthis
 Ströhle Nicolas, Götzis
 Suicmez Soner, Rankweil
 Unger Matteo, Meiningen
 Winkler Georg, Feldkirch
 Zumtobel Lina, Klaus

6b Klasse, Kv. Sanja Pintaric, 24¹¹



Andres Daniel, Feldkirch
 Braun Mona, Feldkirch
 Demiral Basri, Feldkirch
 Ender Pauline, Götzis
 Entner Luisa, Rankweil
 Ettefagh Mona, Frastanz
 Gantner Kimberly, Frastanz
 Hammoud Rany, Feldkirch
 Höfl Linus, Übersaxen
 Jakobs Emil, Sulz
 Kresser Justin-Kjell, Frastanz
 Maier Maximilian, Feldkirch
 Nadles Kathrin, Röns
 Oberndorfer Jakob, K, Feldkirch
 Rauch Melanie, Feldkirch
 Reiner Niklas, Götzis
 Schalk Lennox, Feldkirch
 Schnegg Marie, Rankweil
 Stierand Luca, Weiler
 Trautz Katharina, Übersaxen
 Tröbinger Sophie, Viktorsberg
 Vonier Laurin, Frastanz
 Waldbach David, Meiningen
 Widemschek Sarah, Rankweil

7a Klasse, Kv. Markus Amann, 29¹⁹



(Bell Maximilian, Koblach)
 Breuß Kevin, Rankweil
 Demir Emircan, Götzis
 Dülger Desiree, Feldkirch
 Erarslan Ömer, Rankweil
 Ess Tabea, Feldkirch
 Ettefagh Sophia, Frastanz
 Faistauer Marie, Rankweil
 Feifel Emily, Nenzing
 Fuchs Lucas, Klaus
 Gfall Anja, Rankweil
 Güfel Jamie, Feldkirch
 Hörmann Sophie, Götzis
 Irgang Sebastian, Rankweil
 Lins Kristina, Meiningen
 Lins Jonas, Rankweil
 Marte Karla-Maria, Rankweil
 Mayer Eva, Feldkirch
 Mayer Aaron, Klaus
 Micic Tamara, Feldkirch
 Obwegeser Lisa, Rankweil
 Padilla Lara-Natalia, Hohenems
 Peppinghaus Laura, Feldkirch
 Philipp Matthias, K, Weiler
 Schindegger Christina, Batschuns
 Stockinger Mira, Schlins
 Uhl Jessica, Rankweil
 Wieser Johanna, Frastanz
 Winkler Anna, Feldkirch

7b Klasse, Kv. David Puntigam, 29¹⁰



Amann Simon, Nenzing
 Berchtold Carina, Rankweil
 Brezytskyi Vsevolod, Rankweil
 Ciftcioglu Kemal, Rankweil
 Ehgartner Anna-Julia, K, Sulz
 Grabher Moritz, Rankweil
 Habisch Gregory, Rankweil
 Irgang Theresa, Rankweil
 Kalß Sarah, Feldkirch
 Kicker Elias, Rankweil
 Knoll Sebastian, Weiler
 Koch Maximilian, Rankweil
 Kofler Niklas, Feldkirch
 Kreutzmann Duke, Hohenems
 Lins Johannes, Feldkirch
 Mark Aaron, Feldkirch
 Mayer Marius, Rankweil
 Merhar Max, Feldkirch
 Müller Anna, Feldkirch
 Nesensohn Hannah, Muntlix
 Nitz Paula, Sulz
 Pertoll David, Rankweil
 Ploder Florian, Feldkirch
 Rainalter Mariella, Feldkirch
 Ristow Leon, Feldkirch
 Seitz Anna-Sophie, Klaus
 Thomas Joel, Feldkirch
 Türtscher Marc, Koblach
 Yilmaz Ilayda, Frastanz

8a Klasse, Kv. Tina Fussenegger, 15¹⁰



Bruggmüller Michelle, Schlins
 Carrillo Cristan, Rankweil
 Goldner Lina, Rankweil
 Gruber Paul, Schlins
 Hodzic Lora, Rankweil
 Hofer Felix, Feldkirch
 Jäger Samuel, Feldkirch
 Kalß Laura, K, Feldkirch
 Konjo Noel, Bludesch
 Mandl Fiona, Feldkirch
 Parsch Lea, Rankweil
 Siciliano Emma, Batschuns
 Tirroniemi Hanna, Feldkirch
 Walz Patricia, Satteins
 Zoller Anna, Sulz

8b Klasse, Kv. Christian Fritz, 15⁸



El Ghoubashy Ismael, Feldkirch
 Eric Andela, Rankweil
 Gantner Julia, Sulz
 Granig Dorian, Feldkirch
 Griß Jakob, Feldkirch
 Huter Teresa, Schlins
 Jenni Tobias, Schlins
 Mayr Hanna, Rankweil
 Meyerbeck Jonas, Koblach
 Mück Judith, Feldkirch
 Sailer Elena, Rankweil
 Schade Nicolai, Schlins
 Schmid Hannah, Röthis
 Tschiderer Felix, Feldkirch
 Walla Amelie, K, Feldkirch

8c Klasse, Kv. Markus Liener, 22⁷



Baeli Damiano, Frastanz
 Bont Dominik, Sulz
 Hagen Thomas, Feldkirch
 Hodzic Tarik, Rankweil
 Hodzic Ines, Rankweil
 Jäger Christoph, Feldkirch
 Keckeis Sophie, Rankweil
 Kleinfurher David, Rankweil
 Knobloch Hannah, Rankweil
 Kovacevic Luka, Feldkirch
 Lauterer Sophia, Klaus
 Milojevic Luka, Feldkirch
 Mutlu Aysenur, Feldkirch
 Pichler Luca, Rankweil
 Prettnner Immanuel, Rankweil
 Schwaiger Daniel, Klaus
 Stroß Jeremias, K, Frastanz
 Summer Noah, Klaus
 Tan Tugba, Frastanz
 Walch Fabian, Rankweil
 Zborowski Jan, Rankweil
 Zoller Selina, Sulz

Schüler*innendaten

Wohnorte

Altach	1
Batschuns	7
Bludesch	1
Brederis	1
Bürs	1
Dafins	4
Düns	2
Eschen	1
Feldkirch	261
Frastanz	38
Fraxern	3
Göfis	23
Götzis	43
Hohenems	2
Klaus	31
Koblach	27
Laterns	3
Mäder	3
Mauren	1
Meiningen	22
Muntlix	6
Nenzing	7
Rankweil	122
Röns	4
Röthis	14
Satteins	13
Schlins	9
Sulz	20
Übersaxen	4
Viktorsberg	2
Weiler	15
Zwischenwasser	4
Gesamt	695

Alltagssprache

Albanisch	1
Arabisch	1
Bosnisch	9
Chinesisch	2
Deutsch	610
Englisch	4
Kroatisch	3
Kurdisch	2
Portugiesisch	2
Rumänisch	3
Russisch	4
Serbisch	10
Slowakisch	2
Somalisch	2
Spanisch	1
Tschechisch	2
Türkisch	33
Ukrainisch	1
Ungarisch	2
Urdu	1
Gesamt	695

Religion

Alevitisch	3
Evangelisch-methodistisch	1
Evangelisch A.B.	39
freikirchlich	2
Islam (IGGÖ)	56
Kirche Jesu Christi HLT	1
Ohne Bekenntnis	76
Orthodox	24
Römisch-katholisch	491
sonstige Religion	2
Gesamt	695

Staatsbürgerschaft

Brasilien	1
China	1
Deutschland	58
Frankreich	1
Kanada	3
Kroatien	1
Liechtenstein	1
Niederlande	1
Österreich	603
Polen	1
Rumänien	5
Russland	1
Schweden	1
Schweiz	2
Slowakei	3
Somalia	2
Syrien	1
Tschechien	2
Türkei	2
Ungarn	3
Vereinigte Staaten von Amerika	1
Gesamt	695

Besuch von Freifächern/ Unverbindlichen Übungen

Cambridge Certificate	42
Fit für die VWA	46
Fußball	37
Informatik	24
Klettern	19
Lernen lernen	45
Mathematikolympiade	10
Schulmediation	37
Volleyball	50

Amtsträger*innen

Vertreter*innen im SGA

Eltern:

Mirjam Kerbleder
Mag. Abderahim Kahkah
Jürgen Sonderegger

Lehrer*innen:

Mag. Markus Amann
Mag. Isabella Manser
Mag. David Puntigam

Schüler*innen:

Britta Kling, 6a
Lina Goldner, 8a
Noel Konjo, 8a

Schulsprecherin/Stellvertreterin

Schulsprecherin:

Britta Kling, 6a

Stellvertreterin:

Lina Goldner, 8a

Vorstand des Elternvereins

Obfrau:

Mirjam Kerbleder

Schriftführerin:

Karin Ante

Kassier:

Mag. Abderahim Kahkah

Vorstand der Freunde des Feldkircher Gymnasiums

Obmann:

Mag. Wolfram Meusburger

Schriftführerin:

Dr. Mag. Silvia Mayrhofer

Kassier:

Peter Hofer

Personalvertretung

Mag. Markus Amann (Obmann)
MMag. Remo Feßler
Mag. Anita Frei
Mag. David Puntigam

ERGEBNISSE DER REIFEPRÜFUNG

im Haupttermin 2020/21

Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Reifeprüfung. Jenen Maturantinnen und Maturanten, bei denen die eine oder andere Teilprüfung noch ausständig ist, wünschen wir beim nächsten Antritt den erhofften Erfolg.

Mit Ausgezeichnetem Erfolg bestanden:

8a: Michelle Bruggmüller, Paul Gruber, Laura Kalß,
Noel Konjo, Emma Siciliano

8b: Dorian Granig, Jakob Griß, Teresa Huter,
Hannah Schmid, Felix Tschiderer

8c: Ines Hodzic, Hannah Knoblechner, Luka Kovacevic,
Noah Summer

Vorsitzender der Reifeprüfungskommission:

8a, 8b, 8c: Mag. Christoph Prugger, Direktor

Mit Gutem Erfolg bestanden:

8a: Cristan Carrillo, Lina Goldner, Lea Parsch

8b: Julia Gantner, Tobias Jenni, Jonas Meyerbeck,
Judith Mück, Nicolai Schade, Amelie Walla

8c: Damiano Baeli, Dominik Bont, Tarik Hodzic,
Sophia Lauterer, Immanuel Prettnner, Daniel
Schwaiger, Jan Zborowski, Selina Zoller

Statistik:

	8a	8b	8c
mit Ausgezeichnetem Erfolg bestanden	5 ³	5 ²	4 ²
mit Gutem Erfolg bestanden	3 ²	6 ²	8 ²
bestanden	6 ⁵	4 ³	10 ³

poesis
Consulting

Poesis Consulting ist eine junge, dynamische Unternehmensberatung mit starken Wurzeln in der klassischen Strategieberatung.

Unsere **langjährige Beratungserfahrung** in internationalen Unternehmen kombiniert mit der **Leidenschaft zur Digitalisierung** zeichnen uns aus. Wir bieten Kunden aus verschiedenen Branchen **maßgeschneiderte Lösungen**.

Consulting

Projektmanagement

Trainings

Poesis Consulting GmbH – TreitstraÙe 17, 6833 Klaus, Österreich – Tel. +43 5523 69175 – Fax +43 5523 69258 – office@poesis.at – www.poesis.at



REIFEPRÜFUNG

Schriftliche Reifeprüfung

Die Themenstellungen der standardisierten schriftlichen Reifeprüfung sind unter **www.srdp.at** abrufbar.

VWA – Vorwissenschaftliche Arbeiten

Bruggmüller Michelle, 8ag *Birgit Schindegger*
Die militärische Anwendung von Methamphetaminen im Zweiten Weltkrieg

Carrillo Cristan, 8ag *Tina Fussenegger*
Representation of mythical creatures in folklores and the TV-series 'Supernatural'

Goldner Lina, 8ag *Remo Feßler*
Rahmenbedingungen des nachhehlichen Unterhalts in Österreich

Gruber Paul, 8ag *Christian Geismayr*
Denken und Form – Wittgensteins Stil und sein Bild der Philosophie

Hodzie Lora, 8ag *Anita Frei*
Zahnpflegegewohnheiten am Beispiel von Schülern des BG/BRG Feldkirch

Jäger Samuel, 8ag *Klaus Michael Hofer*
Künstliche Intelligenz am Beispiel zu selbstlernender Software

Kalß Laura, 8ag *Hans-Peter Schuler*
Geschichte und Entwicklung des Pfadfindervereins "St. Georg Feldkirch"

Konjo Noel, 8ag *Markus Amann*
Wahlkampfstrategien der NSDAP von 1925 bis 1934 und deren Modernität im Vergleich zu Strategien heutiger Parteien

Mandl Fiona, 8ag *Tina Fussenegger*
Die Veränderung des Frauenbildes anhand von Disneyfilmen

Parsch Lea, 8ag *Bernhard Schneller*
Die physiologischen Auswirkungen von hydrotherapeutischen Anwendungen auf den Menschen nach Sebastian Kneipp

Siciliano Emma, 8ag *Werner Märk*
Ausbildung und Einsatz von Diabetikerwarnhunden in Vorarlberg



Tirroniemi Hanna, 8ag *Petra Könighofer*
Vor- und Nachteile von mehrsprachiger Erziehung

Walz Patricia, 8ag *Roman Fehr*
Musiktherapie bei Angststörungen im Kindes- und Jugendalter

Zoller Anna, 8ag *Isabella Manser*
Die Persönlichkeitsentwicklung von Zwillingen im Kindes- und Jugendalter

El Ghoubashy Ismael, 8bg *Julia Gabrielli*
Dissoziative Identitätsstörung: Auslöser, Symptome und Therapie

Eric Andela, 8bg *Petra Stanek*
Der Ätna: Europas aktivster Vulkan – seine Entstehung und die Auswirkungen seiner Ausbrüche

Gantner Julia, 8bg *Günther Giesinger*
Die faszinierende Welt der Primzahlen

Granig Dorian, 8bg *Andreas Schwab*
Der Einfluss von Social Media auf Jugendliche: Eine Erhebung zu den Auswirkungen von Instagram auf 14- bis 17-jährige SchülerInnen am BG Feldkirch Rebberggasse

Griß Jakob, 8bg *Markus Amann*
Schmuggeln/Schwärzerwesen als Gewerbe im Raum Montafon mit Fokus auf dem 20. Jahrhundert

Huter Teresa, 8bg *Petra Könighofer*
Das Nibelungenlied und dessen missbräuchliche Deutung im Nationalsozialismus

Jenni Tobias, 8bg *Christian Fritz*
Lawinen und die durch Lawinen verursachten Gefahren am Beispiel der Lawinenkatastrophen im Großen Walsertal

Mayr Hanna, 8bg *Mariella Gottein*
Ein linguistisches Porträt der Anglizismen im zeitgenössischen Italienisch

Meyerbeck Jonas, 8bg *Erika Stecher-Fuetscher*
Anwendung von Cannabis in der Medizin und die diesbezügliche Rechtslage in Österreich

Mück Judith, 8bg *Willi Dittmann*
Methodik filmischer Dramaturgie im Horrorgenre anhand ausgesuchter Filmsequenzen

Sailer Elena, 8bg *Irene Plattner*
Medizinische Experimente im Konzentrationslager Auschwitz

Schade Nicolai, 8bg *Monika Volaucnik-Defrancesco*
Insektensterben in Österreich seit 1950

Schmid Hannah, 8bg *Isabel Mähr*
Kleidung als Ausdrucksmittel von Identität in der Adoleszenz

Tschiderer Felix, 8bg *Brigitte Komatz-Kornexl*
Depressionen bei Leistungssportlern - Wie Leistungssport die Psyche belastet

Walla Amelie, 8bg *Isabel Mähr*
Haftbedingungen in Guantanamo unter dem Aspekt der Menschenrechte

Baeli Damiano, 8cr *Mariella Gottein*
Bilinguale Erziehung von Kindern

Bont Dominik, 8cr *Michael Scherer*
Psychische Auswirkungen von Videospiele auf Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren

Hagen Thomas, 8cr *Christian Mark*
Die Wissenschaft hinter der optimalen Ernährung im Kraftsport

Hodzic Ines, 8cr *Manuela Marte*
The Joseon dynasty – social structures and royal court culture

Hodzic Tarik, 8cr *Hubert Egger*
Einsatz und Bedeutung der Programmiersprache BASIC am BG/BRG Feldkirch sowie an akademischen Instituten

Jäger Christoph, 8cr *Christoph Prugger*
Der Südföhn im Alpenraum - Entstehung, Erforschung und Auswirkungen

Keckeis Sophie, 8cr *Anita Ploder-Theißl*
Betreuung und Pflege von Alzheimer-Patienten am Beispiel des Sozialzentrums "Vorderlandhus" in Rötthis

Kleinfurter David, 8cr *Michael Scherer*
Spielsysteme im Tabletop am Beispiel Warhammer Age of Sigmar

Knoblechner Hannah, 8cr *Maria Haag*
Ursachen und Behandlung von Kurzsichtigkeit

Kovacevic Luka, 8cr *Andreas Schwab*
Bier auf dem Vormarsch: Strukturwandel in der Vorarlberger Alkoholindustrie

Lauterer Sophia, 8cr *Mirjam Begle*
Die Beatles und ihr gesellschaftspolitischer Einfluss in den 1960er Jahren

Milojevic Luka, 8cr *Maria Sonja Scherrer*
Integrationsprozesse von Migrantinnen und Migranten in Vorarlberg

Mutlu Aysenur, 8cr *Sophie Frick*
Strategien visueller Werbung, die die Aufmerksamkeit von jungen Frauen wecken sollen

Pichler Luca, 8cr *Sophie Frick*
Krafttraining mit Gewichten oder mit dem eigenen Körpergewicht: Ein Vergleich in Bezug auf Muskelaufbau und Auswirkungen auf unser Nervensystem

Prettner Immanuel, 8cr *Petra Ess-Scharf*
Die Entstehung des Tennissports und die Materialentwicklung in dieser Sportart

Schwaiger Daniel, 8cr *Christian Mark*
Verschiedene Methoden des Mentaltrainings in ausgewählten Spitzensportarten

Stroß Jeremias, 8cr *Marion Verdorfer*
Nutzung und Auswirkungen von sozialen Medien bei Schülern der Oberstufe des BG/BRG Feldkirch

Summer Noah, 8cr *Maria Sonja Scherrer*
Auswirkung der ungleichen Geldverteilung in der deutschen Fußball-Bundesliga

Tan Tugba, 8cr *Maria Konzett*
Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom

Walch Fabian, 8cr *Markus Rainer*
Anwendung der künstlichen Intelligenz im Schach am Beispiel von AlphaZero

Zborowski Jan, 8cr *Markus Liener*
Geschichte der Juden Galiziens

Zoller Selina, 8cr *Remo Feßler*
Masturbation vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Konventionen und Probleme/Herausforderungen

Lehrer*innen und Lehrfächerverteilung



Prugger Christoph, Mag.
Direktor

GSP in 4a



Amann Markus, Mag.

KV in 7a
D in 1c, 7a, 8b
GSP in 4c, 4e, 5b, 7a, 8a
Vorsitzender des Dienststellen-
ausschusses; Lehrer*innenvertreter
im SGA



Bachmann Elisabeth, Mag.

R (WPF) in 6. - 8. Klassen
NB in 1. - 2. Klasse
Fremdsprachenwettbewerb Russisch;
auch am BRG/BORG Feldkirch und
HAK Feldkirch



Balovic Nikola, Mag.

Orthodoxer Religionsunterricht in allen
Klassen; Stammschule HAK Feldkirch



Basol Idris, Dipl.-Th Med

Islamischer Religionsunterricht in allen
Klassen; Stammschule HAK Feldkirch



Beer Sonja, Mag.

E in 2a
SP in 3bd, 4b, 6ab
Fachkoordinatorin für SP



Begle Mirjam, Mag.

ME in 1c, 1d, 2a, 2b, 2e, 3b, 3c, 6a, 8abc



Bitsche Angelika, Mag.

KV in 3a
BU in 1c, 1d, 2e, 3a, 3e, 4a, 4d
GW in 2b, 3a, 4c, 4d
Verwalterin der Sammlung für BU;
Fachkoordinatorin für GW



Curlic Nikolina
Verwaltung

IKT/Maschinschreiben in 1b, 1c, 1d



Dittmann Willi, Mag.

KV in 2b
BE in 1d, 1e, 2b, 2c, 3b, 3c, 4a, 4c, 5a, 6a, 8ab
TEW in 1d
Verwalter der Sammlung für BE



Egger Hubert, Mag.

INF in 5b
INF (WPF) in 7a, 8a, 8b, 8c
PH in 2d, 6a, 7a, 8b
UÜ INF in 3a, 3b, 3c
Vorsitzender des Gewerkschaftlichen Betriebs-
ausschusses; Referent für geistige Landesver-
teidigung; eLearningCluster.at

Abkürzungen der Stundenplanfächer:

BE	Bildnerische Erziehung
BSK	Bewegung und Sport Knaben
BSM	Bewegung und Sport Mädchen
BU	Biologie und Umweltkunde
CH	Chemie
D	Deutsch
DG	Darstellende Geometrie
E	Englisch
ETH	Ethik
F	Französisch
GSP	Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
GW	Geographie und Wirtschaftskunde
I	Italienisch
IKT	Informatik 1. Klasse
INF	Informatik 5. Klasse
KLE	Unverbindliche Übung Klettern
L	Latein
M	Mathematik
ME	Musikerziehung

NB	Nachmittags- betreuung
PH	Physik
PP	Psychologie, Philo- sophie und Pädagogik
R	Russisch
RK	Religion katholisch
SNT	Schwerpunkt Natur und Technik
SP	Spanisch
SPK	Sportkunde
SZL	Soziales Lernen
TEW	Technisches Werken
TEX	Textiles Werken
WKP	Werte, Kulturen, Per- sönlichkeitsbildung

Sonstige Abkürzungen:

CoOL	Cooperatives Offenes Lernen
KV	Klassenvorstand
SGA	Schulgemeinschafts- ausschuss
SQA	Schulqualität Allge- meinbildung
UÜ	Unverbindliche Übung
WPF	Wahlpflichtfach



Ess-Scharf Petra, Mag.

BSM in 1ae, 2be, 2c, 5ab
GSP in 2a, 2b, 3b
Verwalterin des Archivs



Fußenegger Elisabeth, Mag.

KV in 2b (bis 31.10.2020)
M in 5b
SP in 3be, 4cd, 5ab
Koordinatorin für NB; Fremdsprachen-
wettbewerb SP; Mathematik-Olympiade:
Kurs für Anfänger



Fehr Roman, Mag.

BE in 1b, 2a, 4d, 5a, 5b, 7a, 8a, 8c
TEW in 1a, 1c, 2b, 2c, 4c, 4e
Verwalter der Sammlung für TEW



Fussenegger Tina, MMag.

KV in 8a
D in 2a, 7b
SP in 3c, 4cd, 8a, 8b
Koordinatorin für NB



Fellacher Ulrike, Mag.

KV in 1b
E in 1b, 3c
SP in 5ab, 6a, 7a
SP (WPF) in 7a
Koordinatorin Sprachassistent*innen



Gabrielli Julia, Mag.

RK in 1d, 2b
SP in 4a, 4d, 7a
IKT/Maschinschreiben in 1a, 1e
Fachkoordinatorin für RK;
Koordinatorin Radius Schoolbiker



Feßler Remo, MMag.
Administration

L in 5a, 8b
RK in 2c, 3e, 4b, 4c, 6ab, 7b
WKP in 4b, 4c
Brandschutzbeauftragter;
Fachkoordinator für L; Personalvertretung



Geismayr Christian, Dr. Mag.

BE in 5b, 6b, 7b
ETH in 5a, 5b, 8a, 8b, 8c
PP in 8a, 8b, 8c
Fachkoordinator für PP/ETH



Frei Anita, Mag.

KV in 3b
D in 3b, 8a
TEX in 1a, 1b, 1e, 2b, 4c
Bibliothekslitung; Personalvertretung;
Verwalterin der Sammlung für TEX;
Verwaltung Klassenlektüre Deutsch



Geser Reinhard, Mag.

IKT in 1b, 1c, 1d
INF in 5a, 5b
M in 1d, 1e
Verwalter der Sammlung für EDV;
IT-Manager



Frick Sophie, Dr.

KV in 1a
M in 1a, 4d, 8c



Gfader Harald, Mag.

BE in 1a, 3d, 4b, 4e



Fritz Christian, Mag.

KV in 8b
GW in 2e, 6b, 8b
M in 2b, 3e, 5a, 7a, 8b
Fachkoordinator für M;
Organisator des Känguru-Wettbewerbs



Giesinger Günther, Mag.

KV in 4b
M in 3a, 3d, 4b, 4e, 5b, 6b
UÜ Mathematik-Olympiade;
Landeskoordinator der Mathematik-
Olympiade für Vorarlberg



Gottein Mariella, Mag.

I in 6b
I (WPF) in 6a, 7ab, 8bc
PP in 7a, 7b
PP (WPF) in 7ab
UÜ Lernen lernen in 1b, 1e;
Bildungsberaterin; Fachkoordinatorin für I



Ilg Ursula, Mag.

D in 2e
E in 4a



Gruber Sabine, Mag.

D in 3d, 4d
Schulbibliothek



Klocker Monika, MMMag.

CH in 7a, 7b, 8a, 8b, 8c
CH (WPF) in 8a, 8c
GW in 1a, 3e
PP (WPF) in 8a, 8b, 8c
Verwalterin der Sammlung für CH



Guggenberger Patricia, Mag.

KV in 4a
E in 1e, 4b
E (WPF) in 6b
M in 2e, 4a
NB in 1. - 2. Klasse
Webmasterin



Knöpfle Verena, Mag.

L in 7a
SP in 4de
NB in 1. - 2. Klasse
Webmasterin Social Media;
auch an NMS Herrenried



Haag Maria, Mag.

BU in 2d, 6b, 8c
CH in 4a, 4d



Köb Lukas, Mag.

BE in 1c, 2d, 2e, 3a, 3e
TEW in 2a, 2d, 2e, 4a, 4b, 4d
NB in 1. - 2. Klasse



Haas-Hämmerle Christina, Mag.

KV in 1c
E in 1c, 2c
F in 5b
Social-Networkerin und Sozialtrainerin;
CoOL-Koordinatorin; SQA-Koordinatorin



Komatz-Kornexl Brigitte, Mag.

F in 5ab, 6ab
Bildungsberaterin



Herburger Anja, Mag.

TEX in 1c, 1d, 2a, 2c, 2d, 2e, 4a, 4b, 4d, 4e
TEW in 1b, 1e



Könighofer Petra, Mag.

KV in 4c
BSM in 4ac
D in 2c, 4c
Fachkoordinatorin für D



Hofer Klaus Michael, Mag.

IKT in 1a, 1e
INF in 5a
RK in 1a, 1c, 2e, 3c, 4e, 5b, 7a, 8ab
WKP in 3a, 3b, 3c, 4e
Schulmediation; Social Networker;
Vertrauenslehrer



Konzett Maria, Mag.

BSM in 3b, 3d, 4d, 4e
E in 3a
M in 2d
KLE in 1abcde



Konzilia Eva, Mag.

KV in 2e
BSM in 1cd, 7ab
E in 2e, 3b, 3d, 6a
JRK-Referentin;
Verwalterin der Sammlung für BSP



Mark Christian, Mag.

BSK in 2ad, 3bd, 5b, 6ab
F in 3abcde, 4abc, 7b
KLE 1abcde



Leuthold Margit, Mag. Dr.

Evangelischer Religionsunterricht
in allen Klassen; auch an anderen
Schulen



Mark Claudia, Mag.

KV in 2a
DG in 7b, 8c
M in 2a
ARGE-Leiterin für DG an AHS;
auch am BRG/BORG Feldkirch



Liener Markus, Mag. OStR

KV in 8c
F in 4de, 7b, 8c
ME in 1a, 1b, 3a, 3e, 5a, 6b
Verwalter der Sammlung für ME;
Fachkoordinator für F



**Märk Werner, Mag.
Administrator**

BU in 1e, 3c, 5a
SNT in 6ab, 7b



Ludescher-Krall Lena, Mag.

D in 1d, 5a
GSP in 2c



Marte Manuela, Mag.

KV in 2d
E in 2d, 5a, 7ab, 8c
GW in 1c, 2a, 2d
NB in 1. - 2. Klasse



Mähr Isabel, Mag.

KV in 1e
D in 1e, 3e, 8c
GSP in 3c, 3e, 6b, 8b
Verwalterin der Sammlung für GW/GSP;
Lehrer*innen-Stellvertreterin im SGA



Marth-Kohler Monika, Mag.

KV in 4d
E in 1a, 4d, 7b



Malin Günter, Mag.

BSK in 1ae, 1bc, 4ac, 8abc
BU in 1a, 1b, 5ab, 8a



Neyer Teresa, Mag.

BSM in 1bc, 2ad
E in 8a
Fachkoordinatorin für E;
Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte



Manser Isabella, Mag.

KV in 3c
BSM in 3ac, 7ab, 8abc
D in 3c, 4e
UÜ Einführung in wissenschaftliches
Arbeiten in 6. Klassen;
Lehrer*innenvertreterin im SGA



Nigsch Dietmar, Mag.

ME in 1e, 7ab



Pintaric Sanja, Mag.

KV in 6b
D in 1a, 1b, 2b, 3a, 6b
SP in 3be



Scherrer Maria Sonja, Mag.

KV in 3d
GW in 1d, 2c, 3c, 3d, 4e, 6a, 8c
ME in 2c, 2d, 3d, 5b



Plattner Irene, Mag.

GSP in 2e
RK in 1e, 2d, 3a, 3b, 4a, 5a
WKP in 4a



Schindegger Birgit, Mag.

KV in 2c
M in 1c, 2c, 8a
MGZ in 3c
UÜ Lernen lernen in 1a, 1b, 1c, 1d
SQA-Koordinatorin; Sozialtrainerin



Ploder-Theißl Anita, Mag.

GSP in 3d, 8c
RK in 1b, 2a, 3d, 4d, 8c
WKP in 3d, 4d



Schneller Bernhard, Mag.

KV in 3e
BU in 2c, 4c, 5b, 6ab
BU (WPF) in 6a, 6b, 7a, 7b
E in 3e, 8b



Puntigam David, Mag.

KV in 7b
INF (WPF) in 7b
M in 4c, 5ab, 7b; M (WPF) in 6b
PH in 4c, 6b, 7b
Lehrer*innenvertreter im SGA;
Personalvertretung



Schuler Hans-Peter, Mag. OStR

KV in 5a
GW in 5a, 8a
GSP in 2d, 3a, 4b, 4d, 5a, 6a, 7b
UÜ Volleyball in 1. - 8. Klasse;
Leiter der Volleyballschule 1. - 4. Klasse;
Schulkoordinator Erasmus+;
Öffentlichkeitsarbeit



Rainer Markus, Mag.

KV in 6a
M in 1b, 3b, 6a
PH in 2e, 4a, 4b, 5b
Verwalter der Sammlung für
PH/audiovisuelle Medien



Schwab Andreas, Mag.

KV in 4e
BSK in 2be, 4b, 7ab
E in 4e; E (WPF) in 6ab
ETH in 6ab, 7ab; SPK (WPF) in 8ac
UÜ Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
in 6. und 7. Klassen; UÜ "Schülerliga Fußball" in
2. - 3. Klasse; Leiter des Projekts „Public Service“



Reitmayr Paul, Mag.

BSK in 1cd, 3ac, 4de, 7ab
GW in 1b, 1e, 5b
SPK (WPF) in 6ab
NB in 1. - 2. Klasse



Stanek Petra, Mag.

BSM in 4b, 6ab
GW in 3b, 4a, 4b, 7a, 7b
Verwalterin der Sammlung für BSP



Scherer Michael, MSc.

PH in 2c, 3a, 3b, 3c, 3d, 3e, 4d, 4e, 8a, 8c
SNT in 6ab, 7b
SNT (WPF) in 6ab



Stecher-Fuetscher Erika, Mag.

BU in 2a, 2b, 3b, 3d, 4b, 4e, 8b
CH in 4b, 4c, 4e
PH in 2a, 2b
Frauenbeauftragte



Unterluggauer Sybille, Mag. Dr.

KV in 2b
E in 2b, 5ab
NB in 1. - 2. Klasse
Leiterin des Projekts „Public Service“



Verdorfer Marion, Mag.

D in 2d, 6a
Schulmediation



Valentin-Benda Melanie, Mag.

KV in 5b
D in 4a, 4b, 5b
E in 4c
E (WPF) in 7abc
NB in 1. - 2. Klasse
Schulbuchreferentin



Volaucnik-Defrancesco Monika, Mag.

L in 6a, 7a, 8a



Varga Philipp, Mag.

KV in 1d
BSK in 2c, 3e, 5a
E in 1d, 6b
UÜ Fußball; Cambridge Kurse (B1, C1)



Wölfler-Fernández Sara, Mag.

E in 5b, 7a
SP in 3ab, 5ab

IHR SPEZIALIST IN SACHEN
HOLZBAU

MAYER
HOLZBAU

Im Buch 31, 6840 Götzis, +43-5523-62368, mayer-holzbau.at

PUBLIC SERVICE IN NEUEM GEWAND

– ein schwieriges Jahr für soziales Engagement

Zu Beginn des Schuljahres eingeleiteter Neustart des Projekts Public Service mit motivierten Schüler*innen, Mentor*innen und KVs und dann aber auch schnell die Ernüchterung durch Schwierigkeiten beim Finden von Praktikumsstellen, notwendige Unterbrechungen der Praktika bzw. Veränderungen im Arbeitsprozess:

Nach etlichen Verschiebungen der Deadline zur Einreichung von Praktikumsstellen hieß es dann doch, das Projekt in diesem Schuljahr als "freiwillig" zu betiteln und die bereits tätigen Schüler*innen mit einer Reduktion der zu verrich-

tenden Stunden zum Abschluss des Projekts zu motivieren.

Schlussendlich absolvierte fast die Hälfte der Schüler*innen (20!) die notwendigen Arbeitsstunden für das Projekt, und nur wenige von diesen haben die abschließenden Reflexionen (Portfolio) noch abzugeben! Um die vielen freiwilligen Absolvent*innen in der Abschlussveranstaltung im kommenden Schuljahr zusätzlich zu würdigen, hat sich der Elternverein unserer Schule bereit erklärt, das Leitungsteam bei der Verleihung von Geschenkgutscheinen finanziell zu unterstützen! Dies nur als kurzer Abriss unse-

res Public-Service-Schuljahres! Im Folgenden ein „Blitzlicht“ aus den Praktika unserer Schüler*innen.

Andreas Schwab und Sybille Unterluggauer



Schüler*innen-Statements zum Public Service:

„Meine Public-Service-Zeit in der Kleinkindbetreuung war sehr schön. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln und habe viel Neues im Umgang mit Kindern dazugelernt. Anfangs war es schwierig, einen Zugang zu den Kindern zu finden. Aber auch das hat nach kurzer Zeit gut funktioniert. Besonders toll war es zu sehen, wie die Kinder mit der Zeit immer offener mir gegenüber wurden und mehr mit mir machen wollten. Zum Schluss habe ich ein sehr positives Feedback von den Pädagoginnen bekommen, was mich sehr gefreut hat.“ *Lina Zumtobel, 6a*

„Die Tätigkeit in der Lernhilfe war nicht immer einfach, jedoch habe ich sehr viel dazugelernt und konnte auch mein Wissen aus den früheren Klassenstufen wieder auffrischen. Es war auch schön, Menschen zu helfen, ohne etwas dafür zu verlangen. Zudem habe ich gelernt, wie man Menschen motivieren kann, auch wenn es nicht immer leicht war. Eine weitere Fähigkeit, die ich erworben habe, ist geschickt Probleme zu lösen und auch Auseinandersetzungen zu umgehen.“ *Alicia Schönherr, 6b*

„Ich musste die Kleinkinder zum Spaziergehen anziehen, mit ihnen spielen, ihnen was zu essen machen oder den Kindern beim Einschlafen helfen. All diese Tätigkeiten scheinen ‚einfach‘ zu sein, allerdings war es sehr anstrengend, und ganz ohne Geduld und Motivation kann man nicht in diesem Bereich arbeiten. Obwohl es ziemlich anstrengend für mich war, verließ und betrat ich den Kindergarten jeden Tag mit einem Lächeln. Jede Aktivität, die ich mit den Kleinen machte, half mir, die Kinder besser kennenzulernen, und vor allem machte alles, was wir unternahmen, sehr viel Spaß.“ *Alexa Amon, 6b*

**kunst
schule**
liechtenstein



Gestalterischer Vorkurs

**Für ein Jahr eintauchen in die
vielseitige Welt der Gestaltung und Kunst**

Alle Infos & Termine auf www.kunstschule.li

DRUCKWERKSTATT

Ein RBMV-Projekt mit Überlänge

Zu Beginn des Kalenderjahres 2020 entstand die Idee, den Schüler*innen der 7. Klasse einen vertiefenden Einblick in künstlerische Drucktechniken zu geben. Auf Grund der zu erwartenden, hohen Materialkosten wandten wir uns an das Regionale Bildungsmanagement Vorarlberg. Tatsächlich erhielt unsere Schule im März 2020 die Zusage für eine angemessene finanzielle Unterstützung des Projekts „Druckwerkstatt“. Bis Ende Juni – also bereits drei Monate später – sollte die Projektgruppe 7ab den Abschlussbericht auf die RBMV-Plattform hochgeladen haben, um die zugesicherten Mittel zu erhalten.

Lockdowns eins und zwei

Bevor wir jedoch starten konnten, kam es zum ersten coronabedingten Lockdown. Im Juni war gerade mal Zeit für die ersten Vorarbeiten: Die notwendigen theoretischen Grundlagen wurden erarbeitet, insbesondere mussten die Methoden bzw. Abläufe der Drucktechniken erlernt werden. Dann folgten die Sommerferien. Im Herbst endlich hatten wir das erste Mal so richtig das Gefühl, intensiv an diesem Projekt arbeiten zu können.

Der Enthusiasmus und die Lust am Kennenlernen und Ausreizen der diversen Druckmethoden war groß, bis der zweite Lockdown diesen Flow jäh unterbrach. Die belichteten Siebe für die Siebdrucke wurden vorläufig im Eck der Dunkelkammer deponiert, die Holzplatten für den Hochdruck waren zur Hälfte geschnitten, die Kupferplatten für den Tiefdruck lagen noch unbearbeitet in den Zeichenmappen.

Lockdown drei und Abschluss

Erst kurz vor Weihnachten konnten wir die praktischen Arbeiten wieder aufnehmen: Die Druckplatten wurden nach und nach fertig und erste Drucke entstanden. Mittlerweile waren die Schüler*innen in der Maturaklasse und viele andere Anforderungen „überlagerten“ verständlicherweise das Projekt: die Vorwissenschaftliche Arbeit, Schularbeiten und Abschlussnoten in den einzelnen Fächern, der dritte Lockdown, die anstehende Matura. Trotzdem schafften wir es, das Projekt Ende März abzuschließen und eine Ausstellung der entstandenen Arbeiten im hauseigenen Kunstkubus zu organisieren.

Ein großes Lob gebührt allen Schüler*innen, die trotz Unterbrechungen und Verzögerungen an dem Projekt ideell festhielten und die Lust am Austesten der unterschiedlichen Drucktechniken nicht verloren (zumindest schien das so zu sein – die nebenstehenden Statements bestätigen dies wohl).

Insgesamt war auffallend, welches Potential in solch einem projekt- bzw. prozessorientierten Unterricht steckt. Die Schüler*innen betraten den Zeichensaal und begannen selbständig zu arbeiten. Jede/r wusste, was sie/er zu tun hatte, man half sich gegenseitig. Der Lehrer war (fast) nur noch für die Bereitstellung der Materialien verantwortlich.

Alles in allem ein sehr gelungenes Projekt mit vielen interessanten Erfahrungen und beeindruckenden Ergebnissen.

Willi Dittmann



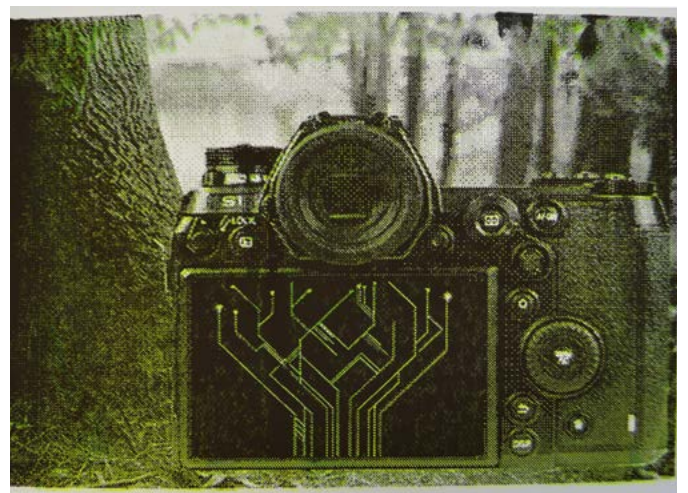
Der Holzschnitt erfordert Kraft und Ausdauer.



Durchdrücken der Siebdruckfarbe mit dem Raket



Impression aus der Ausstellung



Zweifarbiger Siebdruck von Tobias Jenny und Jonas Meyerbeck, 8b

Schüler*innen-Statements zum Projekt:

„Beim Hochdruck hatte ich ein wenig Schwierigkeiten aufgrund meiner etwas sehr filigranen Vorlage. Deshalb musste ich mein Bild etwas ändern, aber danach war es eine sehr interessante und spannende Arbeit.“ *Amelie Walla*

„Ich finde es beeindruckend, wie kreativ man selbst noch beim Druck sein kann. Es können beispielsweise mehrere Farben für den Druck ausgewählt werden, wodurch schöne Farbmuster entstehen.“ *Julia Gantner*

„Erst nach dem Erlernen der einzelnen Arbeitsschritte ist mir wirklich bewusst geworden, wie viel Technik und Können hinter gewissen Werken steckt. Ich werde sie fortan in einem anderen Licht betrachten.“ *Michelle Bruggmüller*

„Am interessantesten erschien mir, die verschiedenen Drucktechniken miteinander zu vergleichen und zu sehen, wie sich der eigene Stil den jeweiligen Materialien und Möglichkeiten wie von selbst anpasste.“ *Paul Gruber*

FREUNDE MACHEN'S MÖGLICH

30 Neuanschaffungen für die Schulbibliothek

Dank einer sehr großzügigen finanziellen Unterstützung des Vereins der „Freunde des Feldkircher Gymnasiums“ war es möglich, den Bücherbestand spanischsprachiger Lektüre für die Schulbibliothek um 30 Neuanschaffungen zu erweitern. Die Bücher decken von prickelnden Liebesgeschichten über spannende Krimis bis hin zu einer adaptierten Version des Klassikers „Don Quijote“ mehrere Genres ab. Durch Angabe des entsprechenden Sprachniveaus (A1 - B2; entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GERS) wird die Wahl zu dem wesentlich vereinfacht.

Si queréis saber el porqué “Las pelirrojas traen mala suerte” o a quién le gustaría ver “Fantasmas en la escalera”, o bien, cómo Gael se escapa de la “Red de las mentiras” venid a por un libro a la biblioteca y dejaos llevar a un mundo de historias emocionantes y sorprendentes. ¡Qué disfrutéis!

Herzlichen Dank an die Freunde des Feldkircher Gymnasiums!

Sonja Beer



DANKE, DANKE, DANKE ...

Aufgrund der großzügigen Unterstützung durch den Verein "Freunde des Feldkircher Gymnasiums" konnten wir für die Schulbibliothek interessante Neuerscheinungen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur sowie viele Sachbücher anschaffen. Diese Spende ermöglichte es auch, einen Teil des Fehl-

bestandes der letzten Jahre wieder nachzukaufen.

Im Namen aller Leserinnen und Leser des Gymnasiums Feldkirch ein herzliches DANKESCHÖN dafür!

Sabine Gruber



VORARLBERG RADELT –

wir radeln mit!

Nach einer einjährigen Pause nahm das Gymnasium Feldkirch heuer wieder am Radius Schoolbiker teil. Drei Klassen versuchten, bis 18. Juni 2021 gemeinsam 1.000 Kilometer zu radeln. Die 4e hat die Marke schon im Mai geknackt und nimmt somit an der Verlosung teil. Wir drücken ihr die Daumen!

Julia Gabrielli



SCHOOL BIKER

**Tier
Klinik**

T I E R K L I N I K

S C H W A R Z M A N N

K L I N I K F Ü R K L E I N T I E R E

R A N K W E I L

VOLLEYBALLSCHULE

am Gymnasium Feldkirch

Nachdem die Pandemie seit Herbst 2020 jeglichen Spiel- und Trainingsbetrieb verhin- derte, kann nicht viel berichtet werden. Vielleicht nur, dass wir über unseren Status als Sektion des FFG Feldkirch ab Herbst in Kleingruppen zu zehn Personen wieder trainieren durften.

Ich nehme dies zum Anlass, um ein wenig auf die nun 17 Jahre Be- stehen zurückzublicken. Der Reihe nach: Ich konnte die damalige Landestrainerin Susanne Lehmann gewinnen, bei der Aufbauarbeit mitzuwirken. Wir kamen schnell zur Überzeugung, dass den Kindern und Jugendlichen Ziele vorgege- ben werden sollten, welche neben den Meisterschaftsspielen auch Initiativen in Kultur und Sprache setzen. Daraus entwickelten sich etliche großartige Partnerschaften, welche bis heute andauern.

Erste Station war das Redhill Gym- nasium in der Nähe von Birming- ham. Drei Mal waren unsere Teams jeweils eine Woche in Gastfamilien, zwei Mal konnten wir sie bei uns begrüßen und ihnen unter ande- rem auch das Rodeln beibringen. Nicht unerwähnt lassen darf ich die Tatsache, dass wir die Turniere für Mädchen und Burschen gewin- nen konnten. Wir hoffen, dass trotz Brexit der Kontakt weiter bestehen wird.



Unsere Truppe im Black Country Living Museum

Diese Erfolge waren gleichsam die Zündung für etliche Einladungen nach Frankreich und Italien. In Mo- dena wurden unsere Mädchen sen-

sationell Zweite, in Rixheim reichte es zu Ehrenplätzen. Dazu bekamen wir nun Einladungen nach Meda (bei Monza) und Mulhouse.



Unsere erfolgreichen Burschen in Monza



Verabschiedung durch Dir. Dr. H. Walser vor Loimaa

Die Burschen gewannen in Meda, die Folge war die Berücksichtigung als Österreichs Vertreter bei der eine „Schulwoche“ anlässlich der Volleyball-Weltmeisterschaften in Mailand. Platz drei hinter Bulgarien und Polen, noch vor Italien, Belgien und Co war ein kleiner Traum!

Der bisherige Höhepunkt aus meiner Sicht war die Teilnahme beim weltgrößten Freiluftturnier in Loimaa/Finnland. Über 1.000 Teams

aus allen Teilen der Welt waren dabei, darunter unsere Mädchen und Burschen. Das Abschneiden gegen Chinesen, Russen und so weiter war Nebensache, die Erfahrung unbezahlbar.

2009 erfolgte die Einladung des deutschen Gymnasiums in Dublin. Die Eliteschule zeigte sich enorm gastfreundlich, neben zahlreichen Exkursionen gab es Unterricht in Englisch/Irisch, Tanzen, Kajak

fahren und vielem mehr. Ganz nebenbei: Wir gewannen ungeschlagen das Volleyball-Turnier, das Freundschaftsspiel gegen die Lehrer der Uni Dublin verließen wir auch als Sieger. War wohl mein letzter Einsatz als Aktiver in einem Team der Volleyballschule. 😊

In den letzten Jahren durften wir immer wieder ins Ausland reisen (Italien, Frankreich), viele neue Nationen besuchten unser großes Turnier, welches immer im Jänner stattfindet. Nationen wie Frankreich, Italien, Polen, Großbritannien, die Schweiz, Liechtenstein und Deutschland besuchen uns regelmäßig. Toller Besuch kam 2019 aus der VR China (U18 Burschen-Nationalteam).

All dies war und ist nur möglich, weil immer wieder Spieler*innen im Rahmen des Public Service mitgeholfen haben. Sie gaben an die Jüngeren weiter, was sie schon erleben durften. Danke nochmals!

Hans-Peter Schuler



Am Meer bei Dublin



Public-Service-Mädchen mit unseren Jungen in Rixheim

FLEISSIGE BIENCHEN

am Grünasium

Dieser Frühling stand für einige unserer Klassen ganz im Zeichen der Bienen, besser gesagt der Wildbienen. Als Wildbienen werden alle Bienen außer der Honigbiene bezeichnet. In Österreich gibt es ca. 700 Arten, in Vorarlberg etwa 300. Die weltweit wichtigste Bestäubergruppe ist aber wie alle blütenbesuchenden Insekten stark bedroht. Die Schüler*innen machten es sich deshalb zur Aufgabe, diesen überaus nützlichen Insekten unter die Arme zu greifen.

Gemeinsam mit ihrem Biologielehrer und Wildbienenexperten Bernhard Schneller übten sich die Schüler*innen in der Bestimmung der häufigsten Hummelarten Österreichs (aktuell 43 Arten). Im Gegensatz zu den meisten anderen Wildbienen lassen sich Hummeln aufgrund ihrer artspezifischen Färbungsmuster mit etwas Übung auch von Laien erkennen. Dabei kristallisierten sich unter unseren Schüler*innen einige zukünftige Hummelexperten heraus.

Im Gegensatz zu Hummeln leben fast alle übrigen Wildbienenarten solitär – also allein ohne Volk. Dabei legt ein einzelnes befruchtetes Weibchen Brutzellen an und versorgt diese ohne die Mithilfe von Artgenossen. Da Wildbienen keine Imker*innen haben, die für sie eine Behausung bereitstellen, sind sie auf geeignete Nistmöglichkeiten angewiesen. Diese sind mittlerweile aber leider rar geworden. Im Handel werden massenhaft



Wildbienenhotels angeboten, die aber mehr oder weniger nutzlos sind. Nachdem die häufigsten Fehler bei der Anfertigung von Wildbienenennisthilfen besprochen worden waren, wurden artgerechte Nisthilfen angefertigt. Diese konnten die Schüler*innen anschließend im eigenen Garten bzw. Balkon aufstellen.

Neben Landschaftsverlust durch Bodenversiegelung leiden unsere blütenbesuchenden Insekten unter Nahrungsmangel. Ohne genügend Pollen (Protein, Nahrung für den Nachwuchs) und Nektar (Treibstoff) gibt es keinen Nachwuchs. Im Zuge des Projekts „Grünasium“ wurden am Schulstandort 2019 u. a. Blühflächen angelegt. Diese entwickelten sich prächtig und stellen mittlerweile ein breites Pollen- und Nektarangebot dar. Die Schüler*innen des Wahlpflichtfachs Biologie legten erneut Hand an und pflanzten Frühblüher, transplantierten Pflanzenrosetten, jäteten Unkraut, setzten die Tränkanlage wieder in Gang und erarbeiteten Konzepte zum Schutz der Blühflächen.

Bernhard Schneller

Tipps für Nisthilfen:

- trockenes Hartholz verwenden
- Löcher nicht in das Hirnholz (= quer zur Faserrichtung, dort wo die Jahresringe sichtbar sind) bohren
- Löcher bohren (2 - 10 mm)
- Bohroffnungen sauber von Holzfasern befreien
- an einem sonnigen und trockenen Standort platzieren (südlich)
- im Winter nicht ins Haus nehmen

Auch Lust, Wildbienen zu helfen?

- Pflanzen ums Haus stellen
- nicht zu oft und nicht alles auf einmal mähen (Mähroboter = NO-GO!) – Mosaikmähd
- heimische pollen- und nektarreiche Pflanzen verwenden
- durchgehendes Blühangebot von Frühling bis Herbst
- keine Pestizide
- natürliche Lebensräume bewahren bzw. Nisthilfen anbieten
- Werbung für Wildbienen machen



137 HANDYS FÜR DIE Ö3 WUNDERTÜTE

Seit letztem Advent schon haben sich unsere Schüler*innen der 1. - 4. Klasse in den Dienst der Ö3 Wundertüte gestellt und 137 alte Handys gesammelt. Bei dieser Aktion werden ausgemusterte Smartphones in

Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen verwandelt. Mit Abstand am meisten gesammelt hat die Klasse 1a und ist somit Schulsieger. Wir gratulieren sehr herzlich!

Danke an alle Schüler*innen und Lehrpersonen für die großartige Unterstützung dieser Aktion.

Teresa Neyer, Eva Konzilia



Ö3 Wundertüten



1a bei der Preisübergabe

Vernünftige Lösungen.

**GIESINGER
ENDER
EBERLE
& PARTNER**
Rechtsanwälte

**BAURECHT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT
SCHADENERSATZ
STRAFRECHT
VERTRAGSRECHT**

**Dr. Edelbert Giesinger
Dr. Lothar Giesinger
Dr. Clemens Ender
MMag. Dr. Christoph Eberle**

**A 6800 Feldkirch
Hirschgraben 16**

**A 6844 Altach
Brolsstraße 35**

**A 6923 Lauterach
Bundesstraße 36**

**T +43 (0)55 22-72 088-0
ra@giesinger-ender.at
www.giesinger-ender.at**

DG-PROJEKTE:

„Alltagsgegenstand“ in der 7b

In unserem Alltag finden wir viele Gegenstände, die aus geometrischen Grundkörpern hergestellt werden können. Die Schülerinnen und Schüler der 7b fanden interessante Objekte, die mit der CAD Software MicroStation Connect modelliert und fotorealistisch gerendert wurden.

Claudia Mark



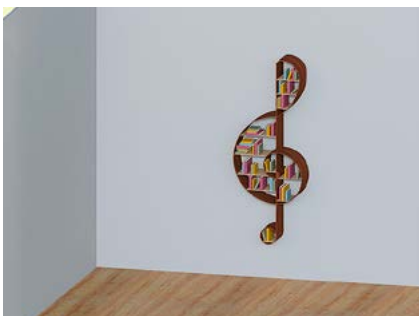
Sarah Kalß



Theresa Irgang



Gregory Habisch



Hannah Nesensohn



Elias Kicker



Mariella Rainalter

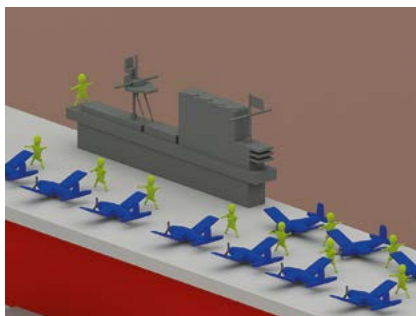
„Daheim“ in der 8c

Passend zum Thema des 15. österreichweiten CAD-Modellierwettbewerbes entstanden heuer viele schöne Arbeiten zum Thema „Daheim“. Nach diesem Jahr, in dem alle viel Zeit daheim verbracht haben, standen die Einreichungen meist unter dem Motto „Wohlfühlen zu Hause“ oder „Zu Hause arbeiten“.

Claudia Mark



Dominic Bont



Fabian Walch



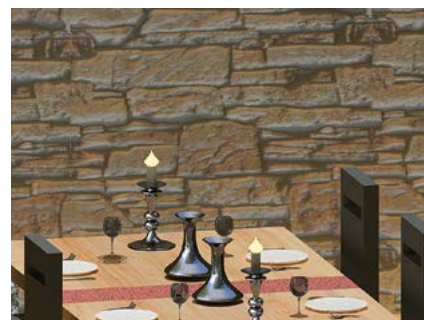
Thomas Hagen



Christoph Jäger



Sophia Lauterer



Luca Pichler

HALLOWEENPARTY



Im Sozialen Lernen plante und feierte die 2e eine tolle Halloweenparty.

REISCH
MASCHINENBAU



Bestechende Sonderlösungen

Sondermaschinen, Lohnfertigung
und Strangpressausrüstungen von Reisch
bieten die individuell perfekte Lösung.

A-6820 Frastanz | T +43 5522 51710-0 | www.reisch.at

ROBOTIK & GAMEBASED LEARNING

Landung auf dem Mars und Robotik im Wahlpflichtfach INF

Mit den neuen EV3-Mindstorms-Robotern wurde soeben in WINF7 die aktuelle Landung und Erkundungsfahrten des NASA-Rovers Perseverance nachprogrammiert. Dabei galt es, Marsberge zu umrunden, Meßfahrten zu unternehmen und ein Labyrinth erfolgreich zu bewältigen.

Die Programmierung ist meist sehr intuitiv, aber die Adaption an die realen BGF-Mars-Umgebungen waren durch zahlreiche Trial-Error-Varianten eine Challenge und man freut sich wie zu Weihnachten, wenn die Robots endlich das machen, was der Programmierer wollte ...

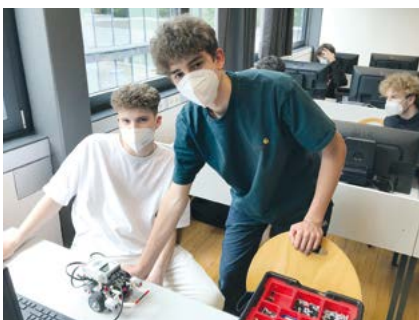
Hubert Egger

Weiterführende Quellen:

<http://roboter.egger.ac>

<https://www.elearning-cluster.net/robotik.html>

<http://ILIAS.vobs.at>



Gamebased Learning und Spiele-Programmierung in UINF3

Viele exzellente und exotische Design-Ideen für selbst entworfenes und programmiertes Spiel mit GDK-Software wurden von den interessierten Hobby-Informatiker*innen in UINF3 umgesetzt.

Mit Gamebased Learning konnten so Webseiten erstellt, Office-Software und Sway praktisch ange-

wandt werden und sogar ein Werbe-Clip für den eigenen Spiele-Vertrieb vorgestellt werden.

*„Wir hatten ersichtlich großen Spaß und es war uns nie langweilig ...“, so das Schüler*innen-Feedback.*

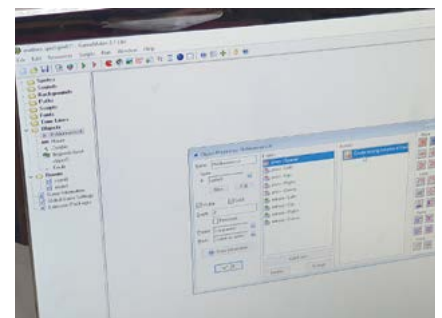
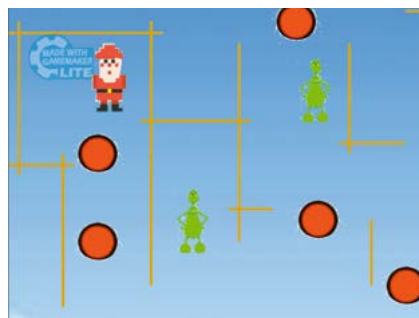
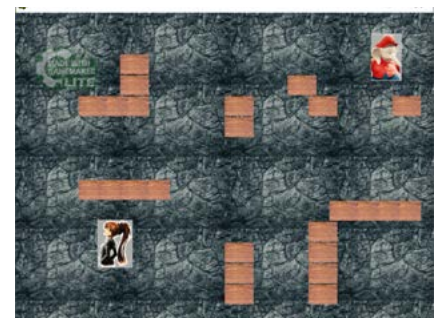
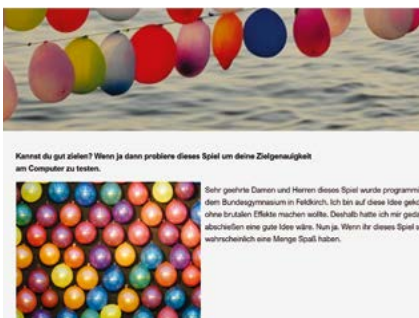
Hubert Egger

Weiterführende Quellen:

<http://GMK.eLearningCluster.at>

<http://www.gamebasedlearning.at>

<http://ILIAS.vobs.at>



HIGHLIGHTS

aus dem Wahlpflichtfach Sportkunde

Exkursion zum EMS-Training

Wir konnten - zusätzlich zu theoretischen Inputs im Bereich der Trainingssteuerung - das Prinzip der Elektromyostimulation (EMS) im Rahmen einer Trainingseinheit ausprobieren.

Zu Beginn wurde uns die Methode ausführlich erklärt und auf aufkommende Fragen wurde durch den Trainer und Studioleiter Alparslan Altindas genau eingegangen. Für das Training bekamen wir eng anliegende Kleidung und darüber eine mit Elektroden ausgestattete Weste, welche die Stromimpulse in die entsprechenden Körperpartien leitete. Innerhalb von 20 Minuten wurden durch sowohl statische als auch dynamische Übungen großflächige Muskelgruppen stimuliert. Die Übungen wären unter normalen Umständen sehr leicht gewesen, doch da wir gegen die kontrahierten Muskeln ankämpfen mussten, war das Workout im Fitnessstudio „Impuls“ in Feldkirch enorm anstrengend. Nach den 20 Minuten waren wir beide vollständig ausgepumpt. Trotzdem war es eine sehr interessante Erfahrung, eine Alternative zum klassischen Fitnessstudio kennenzulernen und auszuprobieren.



Lea Parsch, 8a, und Noah Summer, 8c

Informationsbroschüre zum Thema „Gesundheitsprävention“

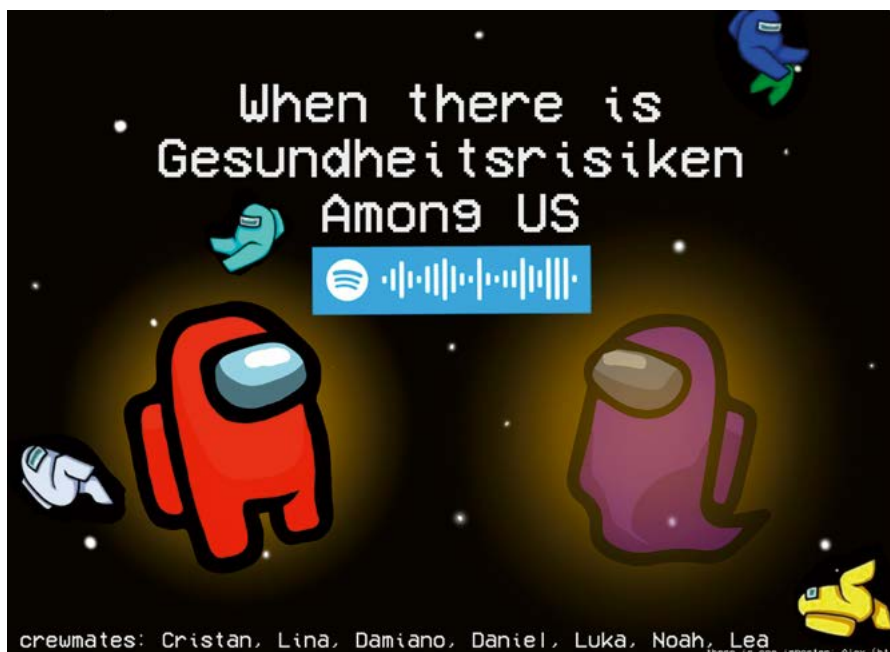
Dieses Projekt diente als Abschlussprojekt der diesjährigen Maturant*innen im Wahlpflichtfach Sportkunde und will allen Interessierten einen leichten Zugang zu relevantem Wissen zum Thema Gesundheit ermöglichen und vielleicht auch Begeisterung für dieses Unterrichtsfach wecken.

Dazu wurde ein Paper zum Thema "Gesundheitliche Aspekte im Sport" sowie eine für Jugendliche ansprechendere Broschüre in Anlehnung an das Videospiel "Among Us" auf der Website unserer Schule für alle Interessierten bereitgestellt. Ziel war eine Information zu den

verschiedensten Bereichen der körperlichen, aber auch der psychischen Gesundheit bereitzustellen. Dazu gehören Themen wie ergonomisches Sitzen, Ernährung

und auch der Einfluss von Sport auf die Psyche.

Cristan Carillo, 8a



Rechtsanwälte

Dr. Ralph Vetter – Dr. Andreas Fritsch

A 6890 Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4

ONLINE-EVENTS:

ein interessantes Ersatzprogramm für exkursionsfreie Zeiten

Politische Bildung:

Diskussionsserie "#klartext" in neuem Gewand

In diesem Jahr musste sich das Organisations-Team der Schülerunion Vorarlberg an die aktuelle durch die Pandemie geprägte Situation anpassen, und daher fand die gesamte Veranstaltung am 13.04.2021 online statt. Lediglich die Organisation sowie Moderation (diesmal übernommen von zwei ehemaligen Pressesprechern der Schülerunion: Raphaela Höck und Daniel Bayer) konnte sich im Studio von Ländle TV in Götzis einfinden, um trotz aller Einschränkungen eine #klartext-Veranstaltung über die Bühne zu bringen.

Für mich persönlich war es eine große Verantwortung in diesem Jahr die Hauptorganisation dieses großen Events zu übernehmen. Ich hatte daher einige schlaflose Nächte, bis dann endlich die Veranstaltung mit dem Team vor Ort ablaufen konnte.

Ein paar Eckdaten sprechen dabei für sich: Es nahmen ca. 1000 Schüler*innen (15- bis 18-Jährige) aus 50 Schulklassen aus ganz Österreich an der Diskussion teil. Die Vorbereitungen darauf begannen für das 10-köpfige Team bereits im November.

Es war, denke ich, trotz allem mög-



lich, eine spannende Diskussion mit hochrangigen Politikern auf die Beine zu stellen. Sowohl Urgesteine der österreichischen und europäischen Politik wie der Vizepräsident des EU-Parlaments Othmar Karas (ÖVP) oder MEP Andreas Schieder (SPÖ) als auch Neueinsteiger wie Yannick Schetty (NEOS) konnten ihre Parteien bei der Veranstaltung vertreten, was dem Gespräch eine gewisse Diversität verlieh. Ebenso anwesend waren Mitglied des Bundesrates Johannes Hübner (FPÖ) und Abgeordneter zum Nationalrat Michel Reimon (Grüne).

Dank der Nutzung eines modernen Programms namens "Slido" war es der Schülerunion Vorarlberg möglich, zumindest einen Teil der Interaktion der Schülerinnen und

Schüler mit dem Podium, für welche #klartext bekannt ist, auch in der online-Ausgabe bieten zu können.

So war es auch den Schülerinnen und Schülern der siebten Klassen des Gymnasium Feldkirch möglich, den Politikern Fragen zu stellen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Trotz und vielleicht auch gerade wegen der Kürze der Veranstaltung war sie laut dem einheitlichen Feedback der Schülerinnen und Schüler ein voller Erfolg. Wir sind guter Dinge, dass alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einerseits einen guten Eindruck der Arbeit der österreichischen Parteien im europäischen Raum erhalten konnten und andererseits eine Möglichkeit hatten, mit den

Politikern in Kontakt zu treten.

Das diesjährige #klartext war eine Online-Veranstaltung, die die Essenz ihrer Vorgängerveranstaltungen erhalten hat und Lust macht auf die kommenden EU-Wahlen, zu denen es dann eine weitere #klartext-Podiumsdiskussion geben wird!

Noel Konjo, 8a

(Hauptorganisator von „#klartext“)



Diskussionsplattform „Treffpunkt Europa“

Am Montag, den 10.05.2021, nahmen die Schüler*innen der 6a im Wahlpflichtfach Englisch an einer Veranstaltung des Büros für Europaangelegenheiten des Landes Vorarlberg teil. Da sich der WPG mit englischsprachigen Ländern und deren kulturellen Eigenheiten beschäftigt, war die Thematik des Workshops inhaltlich sehr passend.

Ziel dieses über Zoom stattfindenden Veranstaltung war es, die derzeitige Entwicklung innerhalb der Europäischen Union vor

allem nach der Erweiterung der Mitgliedsstaaten um einige Länder Osteuropas zu beleuchten. Dabei wollten die Veranstalter besonders die Problematik der fortschreitenden Anti-Demokratisierung in Mitgliedsländern wie Polen und Ungarn zum Anlass nehmen, über mögliche Lösungsansätze im Sinne eines gemeinsamen Europas nachzudenken.

Die Veranstaltung lief wie folgt ab: In Namen der Veranstalter führte Martina Büchel-Germann mit ein paar Informationen zu den Anfängen der Europäischen Union in die Thematik ein, bevor sie dann die Vortragenden und das Organisationsteam vorstellte. Einer der Moderator*innen (Moritz Kempf) stellte die Check-in-Fragen zu Einstellungen zur EU, die wir mittels Umfrage beantworten konnten.

Im Anschluss präsentierte die Autorin Julia Rabinowich ihren Text, der neben ihrer spannenden Migrationsgeschichte auch die Frage, an was wir wohl denken, wenn wir Europa hören, im Zentrum hatte. Sie erzählte davon, wie sie sich ihr Leben in der Sowjetunion während des Kalten Kriegs gestaltete und wie es sich dann später in Österreich anfühlte. Sie meinte, es sei daher wichtig, dass Europa in allen Bereichen besonders humanistisch handelt.

Der zweite Vortragende war der Vorarlberger Geschäftsmann Thomas Schauer, der bereits seit geraumer Zeit für die Speditionsfirma „Gebrüder Weiss“ in Ungarn tätig ist. Er referierte über konkrete Chancen in der EU. Sein Vortrag befasste sich in erster Linie mit den wirtschaftlichen Chancen durch

die EU, und er erzählte von seinen Erfahrungen in einem der derzeit wohl umstrittensten EU-Ländern (Ungarn), in dem er auch den EU-Beitritt miterlebte. Herr Schauer äußerte sich über die wirtschaftliche Situation in Ungarn und beschrieb auch, wie der Wert der Währung in Ungarn stetig gestiegen ist. Ungarn bekommt sehr viel Fördergelder von der EU, und dadurch wurde auch die Infrastruktur deutlich verbessert.

Den letzten Impulsvortrag hielt der Politikwissenschaftler und Osteuropa-Experte Tobias Spöri. Dieser sprach über die Demokratisierung und nun leider auch Entdemokratisierung in den östlichen Ländern der EU. Er beschrieb auch den Weg aus der Korruption in die Rechtsstaatlichkeit und nun die teilweise Zurücknahme dieser Errungenschaften.

Nach den drei Vorträgen gab es eine fünfminütige Pause, bevor dann in drei Breakoutrooms mit jeweils einem Moderator/einer Moderatorin und einem Vortragenden/einer Vortragenden die von den Schüler*innen im Chat gestellten Fragen sowie in dieser Diskussion auftretenden Fragen behandelt wurden. Als Abschluss wurden die wichtigsten Inhalte in diesen drei Gruppen noch einmal für alle Teilnehmer*innen zusammengefasst, und es blieb noch Zeit für ein Feedback zu dieser abwechslungsreichen Veranstaltung.

Enes Pala, 6a

Ethik:

Videokonferenz mit dem Geschäftsführer eines Bestattungsunternehmens

Am Freitag, den 19.02.2021, erhielt die Ethik-Gruppe der siebten Klassen in der Onlinestunde zum Thema "Altern, Tod und Sterben" einen Besuch von Alexander Burtscher, dem Geschäftsführer von Benu.



Alexander Burtscher erzählte von seinem Beruf, seinem Leben und beantwortete unsere Fragen. Zu Beginn erzählte er uns von seiner Ausbildung und wie es zur Gründung von Benu kam. Alexander Burtscher hat auch unser Gymnasium besucht und hier maturiert. Es war zudem überraschend zu hören, dass er BWL studiert hat und nun einen komplett anderen Beruf ausübt.



Die Idee für das Unternehmen ist aus der Not heraus entstanden. Burtscher wollte seiner Mutter bei einer Bestattung helfen, konnte im Internet jedoch kaum Informationen finden. Hinzu kam noch, dass es ein großes Problem war, eine Bestattung zu planen und zu organisieren, wenn man durch Distanz getrennt ist und sie aus der Ferne organisieren muss. Ein Freund von ihm, Mitgründer von Benu, musste auch mit einem Todesfall im Freundeskreis zurechtkommen. Da hatten beide eine Idee: Zuerst erstellten sie eine Informations-Website mit allen wichtigen Informationen zum Thema Bestattungen. Man konnte außerdem auswählen, welchen Sarg, was für Blumen etc. für die Bestattung/Beerdigung erwünscht sind und sah dann die jeweiligen Kosten. Somit konnte man dann auswählen, welches Angebot am vorteilhaftesten ist. Benu ist auch das erste Unternehmen, das diesen Service anbietet.

Mit der Zeit bauten sie ihr Unternehmen immer weiter aus. Benu plant nicht mehr nur Bestattungen, sondern bestattet nun auch selbst.

Man kann auf www.benu.at auch die eigene Bestattung/Beerdigung planen. Eine Innovation für die meisten Menschen. Zudem kann man auch das Geld für die eigene Beerdigung bei Benu einzahlen, damit die Familie nichts mehr zahlen und das Geld aufbringen muss, wenn man stirbt. Das Planen der eigenen Bestattung/Beerdigung machen eher ältere Menschen, die z.B. in der Pension sind oder ihr Testament verfassen.

Alexander Burtscher beantwortete auch unsere Fragen, beispielsweise wie die Corona Pandemie das Unternehmen beeinflusste. Er erklärte uns, was eine Donau-, Wald- und Feuerbestattung ist und welche Bevölkerungsgruppe das Unternehmen besonders anspricht. Alles in allem war sein Besuch in unserer "Teams-Gruppe" eine willkommene Abwechslung und eine große Bereicherung.

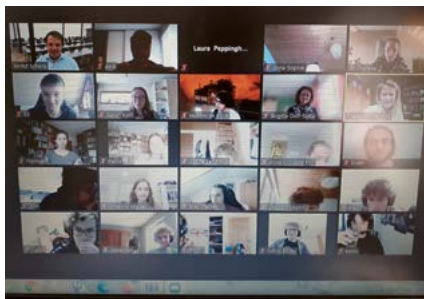
Anna Winkler, 7a

Berufsorientierung/Bildungsinformation:

Wirtschaft in Corona-Zeiten

So hieß die von der Universität Liechtenstein abgehaltene Veranstaltung, an der die Schüler*innen der 7a und 7b am 23. April 2021 teilnehmen durften.

Da ein Besuch vor Ort in Vaduz nicht möglich war, wurde der Workshop



online via Zoom abgehalten. Die Schüler*innen erfuhren von Dozent Dr. Schenk in einer „Schnuppervorlesung“ aus der Betriebswirtschaftslehre (BWL) allerhand Wissenswerthes zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Pandemie.

Die Schüler*innen erfuhren von den Unterschieden eines Studiums an einer Fachhochschule im Vergleich zu einer Universität, lernten das Studienangebot an der Universität Liechtenstein (Architektur, BWL) und den größten Hörsaal kennen und diskutierten über die Auswirkungen des Corona-Virus auf die Wirtschaft.

Trotz räumlicher Distanz war der Referent mittels etlicher digitaler Werkzeuge (Umfragen, Kahoot-Quiz, Fallstudiendiskussion in Breakout-Sessions) bemüht, den Workshop



so interaktiv wie möglich zu gestalten, und die Schüler*innen bekamen viele Möglichkeiten, ihre Gedanken einzubringen.

Laura Peppinghaus, 7a

www.stadtwerkefeldkirch.at
Kundencenter: Tel +43 5522 9000

STADTWERKE
FELDKIRCH

GRATIS WLAN

In der Stadt Feldkirch gibt's gratis WLAN für alle – ein Service der Stadtwerke Feldkirch.

Wo immer in Feldkirch das Free WiFi-Zeichen zu sehen ist, steht die gesamte Welt des Internets gratis zur Verfügung. Einfach nur einloggen, ohne Registrierung und schon geht's los – mit Smartphone, Tablet oder gemütlich bei einem Kaffee mit dem Laptop. Derzeit steht dieser Service an diversen Spots in der Innenstadt zur Verfügung. Du findest unser Free WiFi unter anderem auch im Alten Hallenbad, im Reichenfeld, am Bahnhof Feldkirch, am Skaterplatz Oberau, im Wildpark Feldkirch, im Erlebnis Waldbad oder im Schwimmbad Felsenau.

Halte einfach Ausschau nach FreeWiFi@StadtwerkeFeldkirch.

STROM WASSER STADTBUS ELEKTROTECHNIK TELEKOMMUNIKATION


**FREE WiFi
FELDKIRCH**

„DARÜBER SPRECHEN“:

wenn Holocaust-Überlebende erzählen

Die Wanderausstellung von **_erinnern.at_** präsentiert 14 Menschen und thematisiert deren Erfahrungen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Ab September 2020 wird die Ausstellung an verschiedenen Standorten in Vorarlberg gezeigt.

Als Ausstellungsraum wurde die Schulbibliothek genützt. Schüler*innen verschiedener Klassen setzten sich im Geschichteunterricht intensiv mit den Inhalten der Ausstellung auseinander.

Ein sehenswertes Video, erstellt von Britta Kling, 6a, zum Thema unter diesem Link: <https://www.erinnern.at/bundeslaender/vorarlberg/artikel/ausstellung-darueber-sprechen-in-vorarlberg>

Markus Amann

Stimmen aus der 7a:

„Beim Lesen der Texte wurde einem schnell klar, dass hier nichts schönredet oder verschleiert wurde. Die Eindrücke und Botschaften, die die Texte hinterlassen haben, waren sehr intensiv und haben mit Sicherheit bei vielen Ausstellungsbesucher*innen heftige Emotionen geweckt.“ *Sophia*

„Durch die Gespräche und Videos der Zeitzeug*innen wurde die schlimme Zeit des Nationalsozialismus noch stärker gezeigt, da auf dem Video die Trauer und der Schmerz, die die Menschen belasteten, deutlich wurden. Die Ausstellung war sehr spannend zu sehen und sehr gut gemacht“ *Emily*

„Dadurch erhielten wir einen guten und interessanten Einblick in die Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die Ausstellung ist daher sehr empfehlenswert.“ *Anja*

„Dies war eine gelungene und interaktive Möglichkeit für die Schüler*innen, sich mit dem Thema Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg auseinanderzusetzen.“ *Laura*





DAS LEBEN BIETET STÄNDIG NEUE MOMENTE, UM ZU WACHSEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Große Vorhaben gehören zum Leben. Momente, in denen man über sich hinaus wächst. In diesen Situationen ist es wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der diese Vorhaben ernst nimmt – und das von Beginn an. Darum profitieren bei der Hypo Vorarlberg auch Jugendliche und junge Erwachsene vom gesamten Bankservice, der umfangreichen Beratung und jede Menge Vergünstigungen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at/jungeskonto

ANTENNE VORARLBERG MACHT SCHULE!

Da es durch die Corona-Situation im Schuljahr 2020/21 leider kaum Möglichkeiten für Exkursionen gab, nutzten die Klassen 4a und 4c die Gelegenheit, das Antenne-Vorarlberg-Studio in Schwarzach via Teams virtuell zu besuchen.

Im "Antenne Vorarlberg macht Schule - Online Meeting" durften wir einen 90-minütigen Blick hinter die Kulissen des Radiosenders werfen. Dabei stellten sich einige Mitarbeiter*innen vor und erzählten von ihrem spannenden Arbeitsalltag. Wir erfuhren von der Möglichkeit, bei Antenne Vorarlberg während der Sommerferien ein Feriapraktikum zu machen und durften sogar bei der Nachrichtenübertragung um 13:55 Uhr "live on air" mit dabei sein - denn mit Antenne Vorarlberg ist man ja bekanntlich immer fünf Minuten früher informiert!

Besonders lustig war die Erstellung eines eigenen Radiobeitrags. Dieser Beitrag wurde dann auf Antenne Vorarlberg im Radio gesendet und kann auf dem YouTube-Kanal des Gymnasiums Feldkirch nachgehört werden.

Die Schüler*innen der 4a und 4c bedanken sich beim tollen Team von Antenne Vorarlberg für den spannenden Einblick in den Arbeitsalltag eines erfolgreichen regionalen Radiosenders.

4a und 4c Klasse



Die 4a Klasse im virtuellen Antenne-Studio



Die 4c Klasse im virtuellen Antenne-Studio

**Sicher kannst Du zu uns
jetzt schnuppern kommen.**

**Melde Dich: lehre@lercher.at
Deine Lehre als**

- Werkzeugbautechniker/in
- Kunststofftechniker/in



GORAN
LEHRLING BEI LERCHER



ich hab' hier das wort „ungefähr“ verlernt.

In der High-Tech-Welt von Lercher arbeiten wir im Tausendstel Millimeter Bereich. Da gibt's kein „ungefähr“. Nur so können wir extrem genaue Stahlformen bauen, mit denen wir dann Präzisions-Kunststoffteile spritzen. Die kommen dann in Möbeln, Automobilen und medizinischen Geräten zum Einsatz. Meine exakte Arbeit steckt da in jedem Teil. Wir sind ein cooles Team - hier im Familienbetrieb Lercher in Klaus.



www.lehrehneleere.at

LERCHER
werkzeugbau kunststoffspritzguss

CAMBRIDGE CERTIFICATE:

Vorbereitung und Prüfung

Die Vorbereitung für die Cambridge-B1-Prüfung startete im Februar. Der Kurs fand online mit verschiedenen digitalen Hilfsmitteln und in der Schule statt. Die fleißigen Schüler*innen übten vor allem die vier Fähigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) und konnten auch die Sprechprüfung mit einer Cambridge-Prüferin ausprobieren.

Am 2. Juni 2021 haben dann die 25 motivierten Schüler*innen des Gymnasiums Feldkirch an der "B1 Preliminary Cambridge Prüfung"

am WIFI in Dornbirn teilgenommen, um das international anerkannte Cambridge-B1-Zertifikat zu erhalten. Die Ergebnisse erhalten

die Schüler*innen dann in den Sommerferien.

Philipp Varga



EXKURSION ZUM JÜDISCHEN MUSEUM

Am 21. Mai 2021 unternahmen wir, die Ethik-Gruppe der 7ab, eine Exkursion zum jüdischen Museum in Hohenems. Nach langer Zeit war es nun endlich wieder möglich, Schulausflüge zu veranstalten. Prof. Schwab hatte diese Chance genutzt und uns direkt zu einer Besichtigung des jüdischen Stadtviertels, welche vom jüdischen Museum angeboten wird, angemeldet. Mit viel Interesse am Thema nutzen wir also einen Freitagnachmittag, um uns das Viertel und das Museum anzusehen.

Wir starteten unsere Führung mit der Besichtigung des Palastes Hohenems. Frau Bitschnau be-

gann die Reise durch die jüdische Geschichte in Hohenems schon im Jahre 1617. Langsam und mit vielen Details arbeiteten wir uns bis ins Jahr 1942 vor, in dem der letzte Jude aus Hohenems fortzog.

Die Führung hatte viele Stationen und Häuser. Wir konnten die verschiedensten Geschichten und Persönlichkeiten aus dem Leben der damals in Hohenems lebenden Juden erfahren. Die Führung wurde außerdem sehr interaktiv gestaltet, und man konnte uns jede noch so detaillierte Frage beantworten. Nach zwei Stunden Besichtigung des Viertels und deren ehemaligen Synagoge konnten wir uns noch im Museum umsehen, und es blieb

uns dann eigentlich nur noch der Dank an Frau Bitschnau für einen spannenden Nachmittag.

Simon Amman, 7b



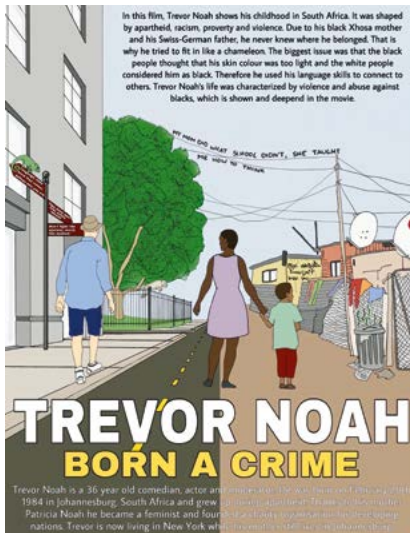
BOOK PROJECT: BORN A CRIME

Die 6ab hat sich in diesem Schuljahr mit dem Buch „Born a Crime“ von Trevor Noah beschäftigt. Zum Abschluss haben die Schüler*innen in Gruppen verschiedene Projekte, wie z.B. Filmposter, Role-

plays, Gedichte, Scrap books, Kinderbücher und Tagebücher, präsentiert.

Eva Konzilia, Philipp Varga

Ein paar Ergebnisse der Projekte:



by Sophie, Melanie, Mona B.



by Patricia, Alexa, Joy



by Mia, Niklas, Mert

Born a crime

Trevor Noah was born a crime
During a racist time
Where black and white
Were not meant to unite
Segregation got bigger
Trevor was always quicker
His stepdad once pulled the trigger

Growing up he was a naughty child
His mixtape creation was very wild
He even made some money with it
But one night in jail made him quit

In the kitchen he had to take a violent shit
But he didn't confess in order to prevent a violent hit
In their tradition it had a bigger meaning
The whole neighbourhood was in fear of a demon

In his book Trevor talks a lot about love
But he was blindfolded kind of
Once he had a relationship, he thought peaked
In fact, he didn't talk to her for weeks

At the end he thanks his mamma his very first fan
For making him a man (amen)

by David, Luca, Emil, Rany

Trevor Noah

Trevor Noah is my name,
and my Life isn't the same.
My mother taught me many things,
although we weren't living like queens and kings.
My father came from Switzerland,
but he wasn't allowed to hold my hand.
So our meetings were our secret,
because the others were so different.
He often made me Rösti, my favourite meal,
It tasted so good, like something unreal.
To have a white father and a black mother was a crime,
and that's something I am my whole lifetime.
My race was mixed, that's why I stuck out,
and I was special without a doubt.
I always found a way around,
and in school I was the clown.
During breaks I was at the cafeteria fast like a bee,
I could have opened my own company.
When I finished school,
I learned these crazy tools.
For example to be a musician,
and also working as an electrician.
Girls didn't like me because of my hair,
which was, if you've seen it, just fair.
Maylene was my first valentine,
but she said: I want Leonardo to be mine.
Sometimes I got in trouble with the police,
many boys in the hood were referred as "cheese".
I was born in South Africa,
and later I flew to America.
I became a comedian, which was my dream job,
and my pathetic life on the street stopped.

by Luisa, Sarah, Pauline

PHILOSOPHIE-OLYMPIONIKE

Paul Gruber gewann den 1. Preis bei den philolympics 2020/21 und die Silbermedaille bei der internationalen Philosophieolympiade

Aufgrund der Corona-Krise wurde, wie im vergangenen Jahr, auch die diesjährige bundesweit abgehaltene Philosophie-Olympiade (philolympics) lediglich digital durchgeführt. Dabei konnte Paul Gruber einen Doppelerfolg verbuchen. Im Schuljahr 2019/20 errang er landesweit den 1. Platz und qualifizierte sich so bundesweit für die philolympics, die in Salzburg hätte stattfinden sollen. Luka Kovacevic wäre als zweiter Teilnehmer beteiligt gewesen. Es war ein herber Rückschlag, als im März 2020 – bei Ausbruch der Pandemie - diese Veranstaltung nur digital durchgeführt werden konnte. Dabei konnte Paul Gruber den sehr beachtlichen bundesweiten 7. Rang erreichen. Thema seines Aufsatzes war die Kontrastierung von Masse und Individualität.

Im Schuljahr 2020/21 gelang Paul Gruber der ganz große Coup. Landesweit und diesmal auch bundesweit errang er den 1. Platz. Thema seines Aufsatzes war das Verhältnis von Wissenschaft und Erkenntnis. Angesichts der Tatsache, dass im Schuljahr 2020/21 1899 Schüler und Schülerinnen sich für die philolympics angemeldet hatten, kommt dieser Leistung Paul Grubers besonderes Gewicht zu.

Wer Texte Paul Grubers liest, erkennt ab der ersten Zeile eine Doppelbegabung: ein sprachlich sehr feiner und nie auftrumpfender Stil und eine sehr in die Tiefe gehende Denkleistung.

Nach seinen ersten Plätzen bei der Landes- und Bundesausscheidung der Philosophieolympiade konnte

Paul Gruber bei der am 30. Mai 2021 zu Ende gegangenen eIPO (internationale Philosophieolympiade) die Silbermedaille gewinnen.

Die Internationale Philosophieolympiade (27. bis 30. Mai 2021) konnte auch heuer wieder nur online durchgeführt werden. Organisiert wurde sie – wie auch 2020 - vom IPO-Team Slowenien. Alle Abläufe fanden digital statt.

Österreich war vertreten durch Paul Gruber (Gymnasium Feldkirch) und Lena Wöß (Gymnasium Petrinum, Linz).

Christian Geismayr



Reinhard Müller
Rungeldonweg 7
A-6820 Frastanz

Ihr Spezialist für:

- ✓ Ausflugsreisen
- ✓ Linienverkehr
- ✓ Flughafentransfers usw.

Tel.: 05522/76636

www.mueller-touristik.at

Karriere mit Energie. Für Menschen mit Energie.



Wir sind viel mehr als Strom. Neben modernen Pumpspeicherkraftwerken, leistungsfähigen Energienetzen und attraktiven Tourismusdestinationen entwickeln wir innovative Infrastruktur für die E-Mobilität. Für diese und viele andere spannende Aufgaben suchen wir Verstärkung und neue Teammitglieder.



Interesse geweckt?
Jetzt informieren und bewerben
unter illwerkevkw.jobs

illwerke  **vkw**

MATHEMATIK- OLYMPIADE 2020/21

Ein Landessieger und ganz viel Improvisationskunst

Eigentlich liest sich das jetzt wie die gesamte Palette an möglichen Ausreden, die man als Erklärung anführen kann, warum eine effektive und zielgerichtete Wettbewerbsvorbereitung heuer einfach nicht möglich war. Aber selbst eine außenstehende Person muss bei sachlicher Betrachtung feststellen, dass die Bedingungen für den Mathematik-Olympiadekurs mit den dazugehörigen Wettbewerben kaum schwieriger hätten sein können. Noch mehr als im Schulalltag allgemein war heuer Improvisation gefragt, und so mussten im Rahmen der Vorgaben alle möglichen Unterrichtsvarianten ausprobiert werden.

Zunächst wurde schnell klar, dass so wie im Vorjahr wieder nur ein gemischter Kurs zustande kommen würde und zwecks organisatorischer Vereinfachung der Kurs in zwei Gruppen (Juniors und Fortgeschrittene) geteilt werden musste, wobei jede Gruppe nur im 14-Tage-Rhythmus an die Reihe kam: Elisabeth Fußenegger betreute zu Schuljahresbeginn die Juniors, Günther Giesinger die Fortgeschrittenen. Für drei der angemeldeten Schüler*innen kam es gleich zu Terminüberschneidungen mit Wahlpflichtfächern, wodurch sie nur selten am Kurs teilnehmen konnten und die Kursunterlagen zumeist online erhielten.

Mit dem Ende der Herbstferien wurden die Kursbedingungen nochmals komplizierter: Für Elisabeth Fußenegger begann die Karenz, für Günther Giesinger das Coaching beider Gruppen und für alle Kursteilnehmer*innen das Distance Learning.

Schnell wurde klar, dass ein konventioneller Mathematik-Olympiadekurs, der vom gegenseitigen Austausch von Ideen und interaktivem Arbeiten lebt, nicht einfach in den Fernunterricht verlagert werden kann, ohne an Qualität zu verlieren. Statt in gemeinsamen Diskussionen Lösungsstrategien für schwierige mathematische Probleme zu erarbeiten, entwickelte sich der Kurs zu einem Onlinevortrag mit Zuschauer*innen. Trotz dieser schwierigen Bedingungen war es aber erstaunlich, wie sehr sich die Teilnehmer*innen dennoch auf jeden der verbleibenden Kurstermine freuten.

Jene Wettbewerbe, die durchgeführt werden konnten, fanden fast unbemerkt (weil wiederum online) statt: Bei den Fortgeschrittenen nahmen Pauline Ender, Jakob Oberndorfer, Maximilian Maier (alle 6b), Rosalia Oberndorfer (5b), Christina Schindegger (7a) und Julia Gantner (8b) am Regionalwettbewerb für Fortgeschrittene teil, bei den Juniors stellten sich Magdalena Wielander, Carlo Kohler und Michael Winkler (alle 4c) den herausfor-

dernden Wettbewerbsaufgaben des Junior-Regionalwettbewerbs. Keine Frage: Auch hier kann für Mathematikbegeisterte online vor dem Computer wohl kaum jene Atmosphäre aufkommen, die einen Präsenzwettbewerb unter Gleichgesinnten in einem anderen Bundesland, garniert mit spannendem Rahmenprogramm, so speziell macht.

Die Vorarlberger Mathematik-Miniolympiade, an der ausgewählte Mathematiktalente aus sechs Vorarlberger Gymnasien teilnahmen, fand heuer zum ersten Mal an der PH Feldkirch statt. Die Illwerke-VKW mussten wegen strenger Corona-Vorgaben als Gastgeber absagen, leisteten aber wie gewohnt großzügig finanzielle Unterstützung. Heuer kam der Punktebeste wieder aus der Rebberggasse: Leopold Ender (4a) gewann ex aequo mit einem Schüler vom BG Gallus Bregenz den Wettbewerb. Michael Winkler (4c) holte sich einen 3. Preis, David Summer (4e) verfehlte nur knapp einen Preis.

Günther Giesinger



v.l.n.r.: Leopold Ender, 4a, Michael Winkler, 4c, David Summer, 4e

WIEDER GROSSER ERFOLG

in der Landeswertung des CAD-Modellierwettbewerbes

„Daheim“ war das Thema des 15. österreichweiten CAD-Modellierwettbewerbes. Nach mehr als einem Jahr im Homeschooling und Distance Learning gab es zahlreiche Ideen, die mit viel Geschick und der CAD-Software MicroStation Connect umgesetzt wurden. Nachdem es heuer keine Konkurrenz aus anderen Vorarlberger Schulen gab, gingen alle fünf Preise der Landeswertung an Teilnehmer*innen des Gymnasium Feldkirch.

Claudia Mark



Anna-Julia Ehgartner, 7b



Hannah Knoblenner, 8c



Ines Hodzic, 8c



Noah Summer, 8c



Tarik Hodzic, 8c

TEW 4a, Lukas Köb



Diorama, Mia-Miranda Sieber

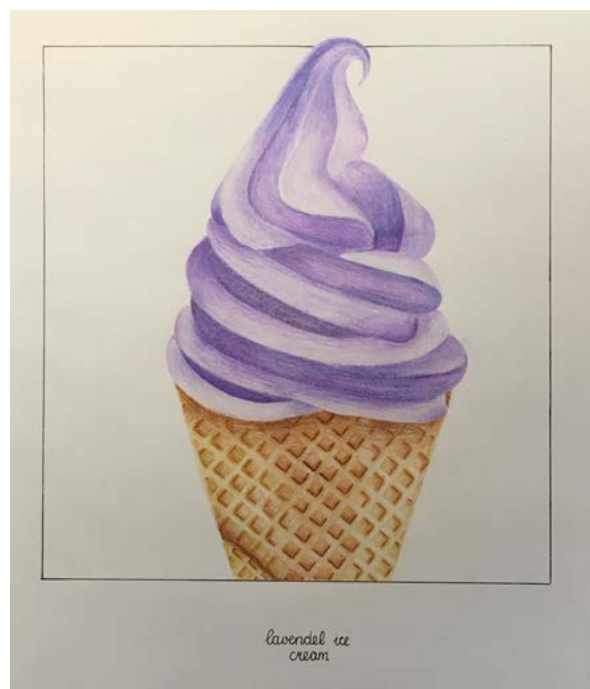


Diorama, Hannah Marte

BE, Lukas Köb



Davud Salkicevic, 2d



Maya Tiefenthaler, 4d

KATAPULTWETTBEWERB

der 4. Klassen

Im Zuge des diesjährigen Distance Learning bekamen die Schüler*innen der 4. Klasse in TEW den Auftrag, ein Katapult zu bauen. Dafür durften sie alle Materialien nutzen, die sie zu Hause hatten. In der Schule wollten wir die Ergebnisse dann ausprobieren.

Das Ergebnis war ein Sammelsurium aus unterschiedlichsten und teils erschreckend effektiven Wurfmaschinen. Unter diesen Maschinen befand sich auch der Nachbau einer Trebuchet, die selbst König Edward Longshanks, bei der Belagerung von Stirling Castle, Freudentränen in die Augen getrieben hätte. Außerdem

ein Katapult mit einer Rattenfalle als Feder, bei der das Spannen des Wurfarmes für Herrn Köb genauso spannend war wie das Auslösen ebenjener. Ein Katapult mit Einweckgummis als Ersatz für die Feder. Durch das Hinzufügen von weiteren Einweckgummis wird das Katapult in die Lage versetzt den eigenen hölzernen Stopper zu durchschlagen. Doch als ein Katapult gebracht wurde, bei dem bis zu vier Trampolinstahlfedern für Spannung sorgen konnten und diese so groß war, dass der Wurfarm mit Metall ummantelt werden musste, um nicht zu brechen, entschieden wir uns, den Wettbewerb nach draußen zu verlagern.



Herr Köb sah sich nämlich nicht dazu in der Lage dem Schulhalter diverse Einschusslöcher in der Betonwand zu erklären.

Lukas Köb

KLASSENHOCHHAUS

Ein Architekturprojekt der 3b und 3c

Wie soll meine ideale Wohnung einmal aussehen?

Wieviel Platz brauche ich dort zum Leben?

Welche Funktionen sollten die einzelnen Räume einnehmen?

Welche Raumeinteilung bzw. -abfolge macht Sinn?

Eine Vielzahl solcher Fragen ergab sich aus der Aufgabenstellung in BE, eine Wohnung zu entwerfen, die den allgemeinen Ansprüchen modernen Wohnens genügen.

Nach der Entwurfsphase wurde von den Schüler*innen ein Grundriss im Maßstab 1:50 gezeichnet. Dieser

wiederum diente als 1:1-Vorlage für eine Architekturmodell aus Balsaholz und Karton. Schlussendlich türmten die Schüler*innen alle Modelle zu einem mehrstöckigen Hochhaus auf – einem „Klassenhochhaus“ sozusagen.

Willi Dittmann



Klassenhochhaus der 3b

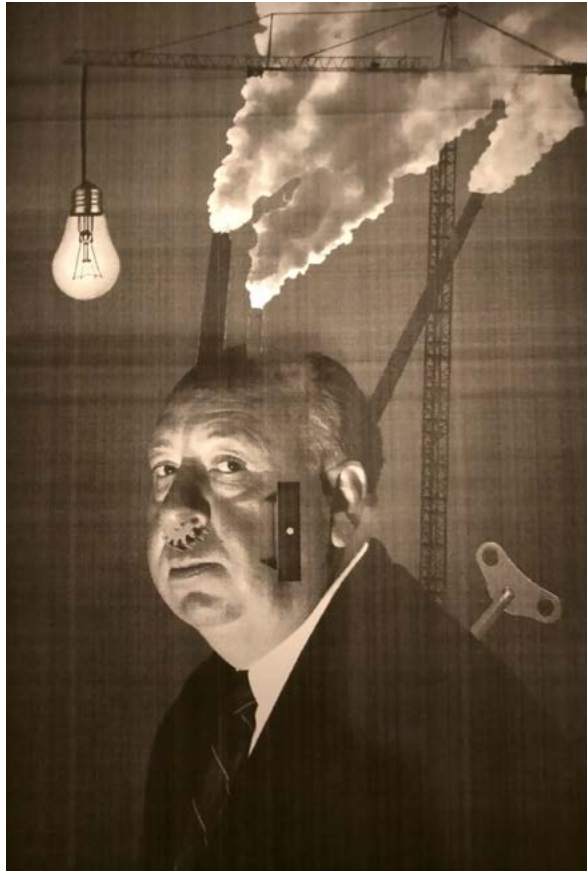


Klassenhochhaus der 3c

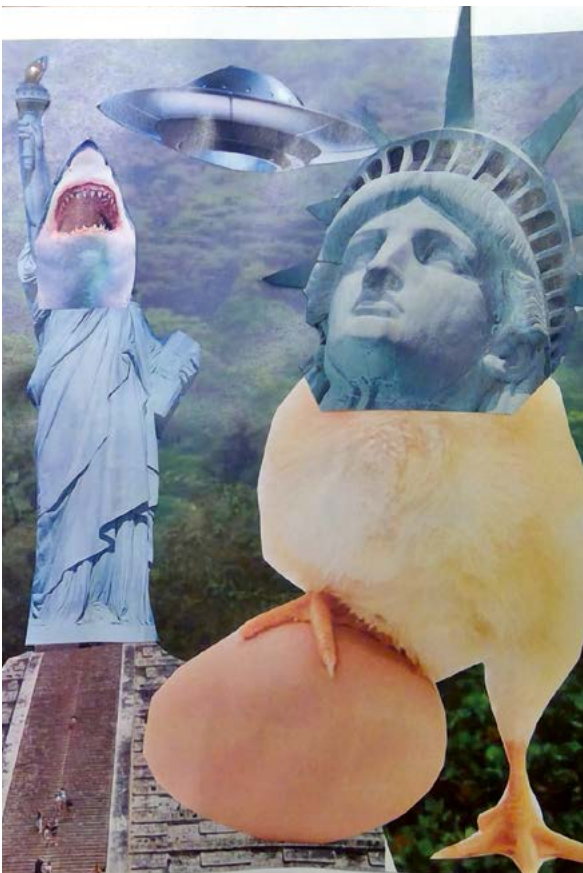
Collage, BE 2a, Roman Fehr



Julia Schön



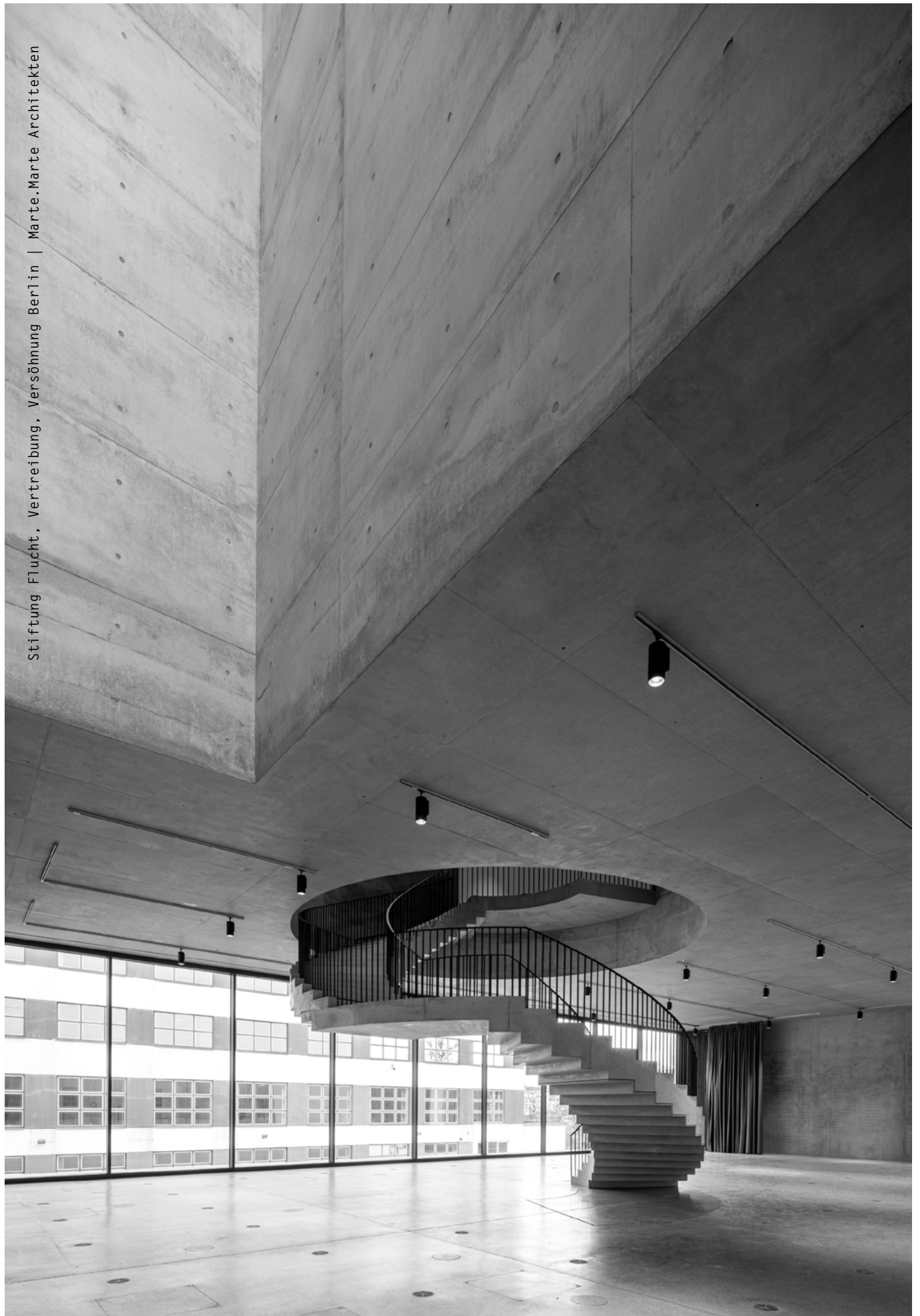
Julian Huber



Leonie Thaler



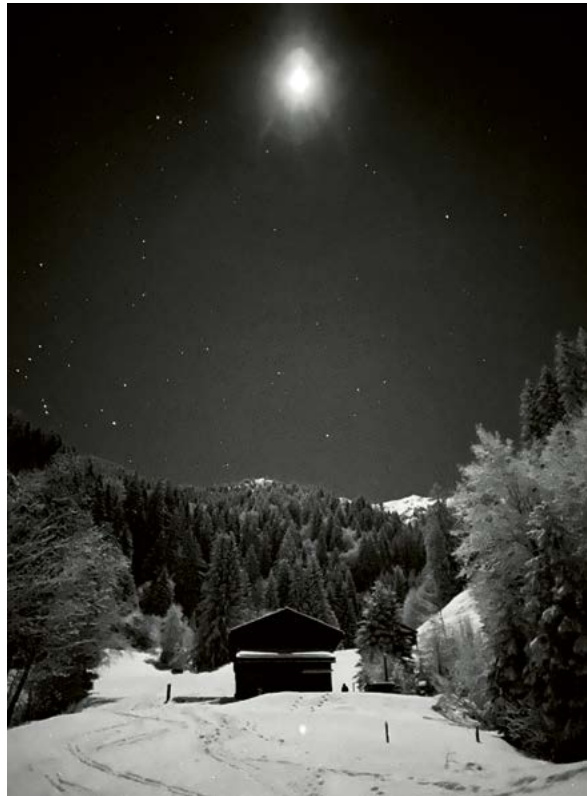
Lorenz Summer



Landschaftsfotografie, BE 7a, Roman Fehr



Jonas Lins



Mira Stockinger

Porträtfotografie, BE 7a, Roman Fehr



Anja Gfall



Tabea Ess

Selbstporträt in Mischtechnik, BE 4a, Willi Dittmann



Paula Prior



Anna Hämmerle

Mund- und Nasenschutz selbstgenäht, TEX 1a, Anita Frei



Schneefiguren, TEW 1a, 1c, 2c, Roman Fehr



Aaron Goldener, 2c



Lukas Bitsche, 1c



Marc Burtscher, 1a



Mia Jutz, 1c



Sophia Illes, 1a



Philip Huttenlocher, 1a

TEX 4c, Anita Frei



Faltarbeit „Blüten“, Jakob Konzett



Federpennal aus LKW-Plane

11.700
E-JOURNALS

31.000
E-BOOKS

642.000
MEDIEN

6.000
ONLINE-
DATENBANKEN



Besser als herumgooglen!

Ob online über PC, Tablet oder direkt vor Ort: In der Vorarlberger Landesbibliothek finden Sie vor allem jene wichtigen und qualitätssicheren Informationen, die nicht einfach kostenlos über das Internet erhältlich sind. Wir bieten Ihnen rund 642.000 Medien auf unterschiedlichen Datenträgern und quer durch alle Studienfächer und Interessensgebiete.

Fluher Straße 4 | 6901 Bregenz | Österreich
T +43 5574 511 44100 | www.vorarlberg.at/vlb



Stickarbeiten, TEX 1a/1e, Anita Frei



„Herz“, 1e



Lara Nicolussi, 1e



„Herz“, 1a

Stickarbeiten, TEX 4c, Anita Frei



Anika Herburger



Lea Nußbaumer

Brotkorb, Stickarbeit, TEX 2b, Anita Frei



Von Grundwerten zu Vermögenswerten.

Sicherheit, Selbstbestimmung & Privatsphäre

Die Grundwerte Sicherheit, Selbstbestimmung und Privatsphäre sind zu wesentlichen Bausteinen für kulturelle Entwicklung, Innovationskraft und wirtschaftlichen Erfolg geworden. Sie bilden seit über 60 Jahren das Fundament der First Advisory Group.

Mit unseren individuellen Dienstleistungen rund um den Vermögensschutz, die Vermögensberatung und -strukturierung geben wir unseren Kunden diese Grundwerte weiter.

First Advisory Group

*Vaduz | Zürich | Genf | Hongkong | Singapur
Telefon +423 236 30 00 | www.first.li*

WORTWOLKE

Schulhomepage-Themen
des Schuljahres 2020/21





**NEUE TECHNIK. NEUES DESIGN.
NEUE FUNKTIONEN.**
DER NEUE B2C ONLINESHOP FÜR PRIVATKUNDEN:

b2c.paterno.eu

Über 5.000 verfügbare Artikel für Ihr Home-Office, für Schule und Studium aus den Bereichen Bürobedarf, EDV-Zubehör, Bürotechnik und Verpackung.



A-6850 Dornbirn | Forachstr. 39 | +43 (5572) 3747
Messepark | +43 (5572) 949799
info@paterno-buerowelt.at | www.paterno-buerowelt.at


DRUCKKOMPETENZ

**ZU KLEINE AUFLAGE?
VON WEGEN!**

**SERVICE ZUM BESTEN PREIS AB
DEM ERSTEN STÜCK.**



Programmhäfte
Maturazeitungen
Poster, Flyer, Folder
und vieles mehr

Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH | Schwefel 81
6850 Dornbirn | office@vva.at | vva.at | +43 5572 24697-0



DAS NEUE SCHULJAHR

2021/2022

Montag, 13. September 2021

8:00 Uhr

Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. Die genaue Einteilung jeder Teilprüfung (schriftlich und/oder mündlich) wird am Schulschluss bekannt gegeben.

8:15 Uhr

Versammlung der Schüler*innen der 1. Klassen mit ihren Eltern im Aufenthaltsbereich im Erdgeschoß, Empfang und Klasseneinteilung

9:00 Uhr

Versammlung der Schüler*innen der 2. bis 8. Klassen in den Klassenräumen

Dienstag, 14. September 2021

8:00 Uhr

Unterricht laut Stundenplan bis 11.45 Uhr
Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen

Mittwoch, 15. September 2021

Unterricht laut Stundenplan

Schulbusverkehr

Taktverkehr laut Fahrplan

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Hauptferien

Das Sekretariat ist während der ersten und letzten Ferienwoche von Montag bis Freitag für den Parteienverkehr geöffnet.

Am 30.07., 13.08. und 27.08.2021 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Feiertage, Ferien und schulfreie Tage 2021

26. Oktober – Nationalfeiertag
27. Oktober bis 31. Oktober – Herbstferien
01. November – Allerheiligen
02. November – Allerseelen
08. Dezember – Maria Empfängnis
24. Dezember bis 6. Jänner 2022 – Weihnachtsferien

2022

07. Jänner – schulautonom frei
14. Februar bis 18. Februar – Semesterferien
19. März – Landespatron (Josef)
11. bis 18. April – Osterferien
01. Mai – Staatsfeiertag
26. Mai – Christi Himmelfahrt
27. Mai – schulautonom frei
06. Juni – Pfingstmontag
16. Juni – Fronleichnam
17. Juni – schulautonom frei
08. Juli – letzter Schultag

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Mag. Christoph Prugger
Medieninhaber (Verleger): Gymnasium Feldkirch
Redaktion: Markus Amann, Nikolina Curlic
Basisgestaltung und Layout: Willi Dittmann, wedegrafik.com
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn



WER DAS GYMNASIUM ERHALTEN WILL, MUSS ES VERÄNDERN!

**„WENN WIR WOLLEN,
DASS AUCH UNSERE ENKEL
EIN SOLCHES GYMNASIUM
BESUCHEN KÖNNEN,
WERDEN WIR DIESEN
ANSPRUCH STEIGERN
BZW. WIEDERGEWINNEN
MÜSSEN!“**

Das Gymnasium vermittelt wie keine andere Schulform begabten und motivierten jungen Menschen eine breite, anspruchsvolle und umfassende Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt.



aLR DR. RAINER GÖGELE **OBMANN VON PRO GYMNASIUM ÖSTERREICH**

Unsere Forderungen:

- » In die **Unterstufe des Gymnasiums** werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die besonders leistungstark sind. Österreichweit sollen das nicht mehr als etwa 20 % eines Jahrgangs sein. Die Letztentscheidung über die Aufnahme muss bei der aufnehmenden Schule liegen.
- » **Leistungsorientierte** und **inhaltlich anspruchsvoll** ausgewiesene **Lehrpläne** müssen den Anspruch des Gymnasiums sicherstellen. Es ist notwendig, dass wieder **verlässlich Wissen** und **Können** und **Inhalte**, die allgemein als wesentlich anerkannt werden, vermittelt werden.
- » Die „**kompetenzorientierte Neue Reifeprüfung**“ ist zu evaluieren; insbesondere die Frage, ob sie einen Zuwachs an Wissen und Können gebracht hat, ist zu beantworten.
- » Gymnasialer Anspruch ist nur mit motivierten und fachwissenschaftlich ausgewiesenen Gymnasiallehrern zu haben.

**PRO
GYMNASIUM**
WWW.PROGYMNASIUM.AT



Dr.
Isolde Woolley
TIROL



LSI HR Mag.
Gunter Bittner
SALZBURG



Mag.
Iris Fries
OBERÖSTERREICH



LSI HR Mag.
Brigitte Wöhner
NIEDERÖSTERREICH



Dir. Mag.
Robert Baldauf
WIEN



Dir. Mag.
Josef Mayer
BURGENLAND



HR Dir. Dr.
Gerda Lichtberger
STEIERMARK



Dir. Mag.
Norbert Santner
KÄRNTEN



Mag. Wolfgang
Türtscher
VORARLBERG

GYMNASIUM FELDKIRCH

gegründet 1649

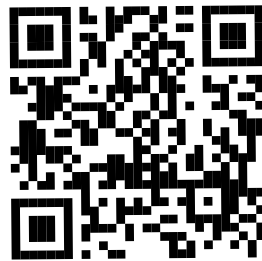
Besuchen Sie unsere Homepage:

**WWW.
GYMNASIUM-
FELDKIRCH.AT**

**BG
BRG**

**REB
BERG
GASSE**





Campus virtuell
erleben

fhv.at/campus365

Studieren an der FH Vorarlberg

Wirtschaft | Gestaltung | Technik | Soziales & Gesundheit
www.fhv.at/studienangebot